Cornelius J. Hauck
Collection

"and He spake also of Trees"

Cincinnati
Ohio

Archiv

BESCHAFFT AUS MITTELN DER

Carl Friedrich von Siemens
Stiftung

Acc. 5568.

Kleines

Handbüchlein.

S. IOSEPH.

Vnsere Zuflucht.

Kleines

Handbüchlein,

darinn

sich schön

Morgen- Abend- Meß

Andacht- Beicht- und

Communionbuchstaben.

sammt

einigen Kreuzgängen frö.

Kreuzung, und andern

Devotionen.

St. Kanzlau zu finden in
der vollischen Buchd.

Innhalt.

Das Evangelium von dem Sonntage ist ein Gleichniß zum Himmel: Das fünfzehnte Theil zeigt auf, und Vollus Sermone Exil fructuose. S. August. Serm. 229. de Temp.

Bayerische Staatsbibliothek München

4° Hom. 1/342

Morgens-Andacht.

Wo bald dü nwwarfst,
brzrifsun dif mil dnn Hz.
dkrnüz, üud fgxrif:

Hyokk, mnin Hyokk!
if wxfn zü dix, dx
dnx Tag xubxrifk, mnin
Vnnk dü'nxfnk nxf dix,
mnin Hnipf fuk nxf
dix gxvgß Mnklxngnn.
Efx fing dnn Mokmx r.

Für HH. Dreyfaltigkeit.

O allerheiligster Dreyfaltigkeit! Dich erkenne ich an; dich lobe und preise ich aus allen meinen Kräften. Alle Creaturen wollen sie gerne mit mir zu dir aufrufen, wann ich bin in meinem Gemach fallen.

Ich danke dir, o
himmlischer Vater
daß du mich aus
Nichts erschaffen hast;
ich danke dir, o Jesu!
daß du mich mit dei-
nem kostbaren Blute er-
löset hast, ich danke
dir, o h. Geist, daß
du mich durch den h.
Taufbrunnen, und
zu den seligmachen-

den Glauben ein=
kommt. O seliger
Abgeschiedener! o wi=
nigen Volk! wie gros=
sen Gnad und Güten wi=
zeigest du uns täglich
an mir? du hast mich
barmherziglich dein=
Wort walten, in
vielen manchen Theil,
die nicht so Minimal,
und so schwerlich, als
ich,

ist, dein göttlicher
Majestät entgegen
sah, für dein Ge-
wissen ist angewandt,
und auf deinen ge-
wissen Verstand nöthig
ist Anwendung vor-
den. Wie soll ich
dir, o du mein Hei-
land Jesu! gnugsa-
men Dank sagen?
O ihr lieben Gemei-

gnu Volkn, dü Mo-
ellen, v Volkngnbäf-
xnxiu Maxix! ünd
dü uniu gnkxnünsnx
Vfükznugnl, xüf ifx
uniur foudnxbaxn hy.
Paxwunu MM. fnl-
fnk Volk mik mix lv-
bnu ünd danknu, da-
mik dürf nüf nxfax-
knk wnxdn, wab au
uniunx Vfüldigknik
xmangll.

Lasset uns sammt-
lich beandenken den
Herrn, und den Tod
und den frühen Tod
und den früh. Christ;
lasset uns ihn loben,
und ihm darauf sein ver-
geben in alle Ewig-
keit, Amen.

Segen.

Gib mir, o lieb-
ster Jesu! mit dem
Herrn, und H. Christ

nwigen Vngen, dw
dů bist dw Mng, din
Maschnik, ůnd daß
Lebm: schůschm mirf ab
Nom dm Jwwngm:
lnsm, ůnd nelnůshn
mirf Annvissnndm:
wnnd gnädiglirf Nom
mix dm nwig ůnd
zwiflichm Tod, ůnd
schůsm mirf zům nwi=
gm Lebm, Amen.

Abend.

Abend-Gebether.

Dayn Dank.

Dü mein allmächtiger Gott, und Herr, mein Erschöpfer, mein Erlöser, Erhalter und Ernährer: dich loben, und kennen dein ich mit allen lieben frölichen und Zü-

wwöflkww: Dir sagen
ir wir wwiwwii söf=
sww Awwwögww Dank
für alln Wohlsakww,
din dü wir dinsww
Tag, ünd sonst dürf
wwiw ganzn Lebww
ww Leib ünd Vnl ww=
winsww sast. Wir
soll ir dinsllbign,
Herr! Awgnlkww?
Leib ünd Vnl, ünd

was

was in unserm Ge-
walt ist, vergeben ist
die auch in Ansehung
genug Christi Tode,
und seinem unendli-
chen Verdienste.
Denken ist die schul-
dige Dank, Lob, Preis,
und Ehre bewiesen,
als dem Engel, und
lieben Freunde und
Heiland und auch Erlöser.

Ein-

Dein mein Herz ist
jetzt bereit, o Gott!
mein Herz ist bereit.
Bitt um Erleuchtung.
Komm, o h. Geist!
erleuchte mein Herz
mit dem Glanz deiner
und wenigen Liebe,
damit ich allen Sünd
und Aergernissen
dieses Tags in Liebe=
keit meines Nächs-

nützen zu Gunsten
stiften: dieselben
die Erkenntniß, und
den Gebrauch auf Er-
kenntniß: und also mit
die meisten Hoffnung
Glück Anschein von-
den.

Denen Klugen sa-
chen meinen Unvoll-
kommenheiten gnädi-
gen, und auf allen

mei-

unnim Küßkwikk ußk
gnbun. Min gwoß
ün Minl ßnzud dann,
v Hnxx! unnim Mi=
ßußßakun; ün Dün=
dnn?

Hinx uxfoxßn dnin
Gnnaißun.

Bitt üm Vergebüng.

Dinßn, v unnim Yolk,
ünd Hnxx! wab ßab
ih dix Unxgolkun küx
al-

allen dasjenigen, so
dir Lieb zu mir ne-
get hast. Auf! ist
sinden lauter Dank
und Undankbarkeit.
Was sah ist gnksan,
wir sah ist disi uni-
uns so linbxnisnu Ax-
kux jnusal nxzönuu,
und dux so Kinl und
gxossnu uix bnwinsn-
uun Mosllksaknu Nux-

gnssnu könnun? Din
allnin sab ist gnädi=
digst, und Anbet
ung dinnu Lügnu
gnksau. Ekbarmn dich
unsinnx, v Gott! nach
dinnx gwossnu Barm=
hnzigknit: Ist sab gn=
iwnk, win niu Anx=
lösung Thrx, schüsn
sinnin axnn Tnnl,
und schüsn gin win=
dn.

Amen zu der Herr-
en Amens Läster-
wörtlen.

Ich wünsch mein
Lobspruch: und Segen
mit dinen ... und allen
andren Fründen, so
ihr Fünk, und sonst je-
mal begangen, aus
Grund meines Her-
zens bid, daß sie al-
lein, weil ihr dis, o

Gott!

Gott! du ist über
alle Ding lieb, un-
ermeßlich. Auf!
fallen ist uns gnädi-
ger, Anzeigen ei-
nes, o sündliches
Herz! Durch die
Gnaden, Thränen u.
Anklagen, durch
das bittere Leiden,
und Sterben deines
allerliebsten Sohns,

Um-

Unsers Heilands Jesu Christi, Amen.

Schlußgebethlein.

Entbindung sey
der süssen Namen
unsers Herren Jesu
Christi, und der Na-
men der allerseligs-
ten Jungfrauen Ma-
rien, und der ganzen
himmlischen Hof sey

ge-

gnädig immer, und
unwiglich. Din gött-
lichen Hilf sey, und
bleib allzeit bey uns,
Amen.

Mahr unsre, Ave
Maria, &c. Ich glaub
in Gott Mahr &c.

Am-

Andächtige Anleitung
beym
Heiligen Meß.

Da du in die Kirchen
gehest, sprich:

Ich will, o Herr!
in dein Haus hinein=
gehen auf dein gro=
ßen Barmherzigkeit,
und anbethen in dei=

unun fril. Tumpl in
dinum Kwrsk.

Ich sab mich in dun
wchwnünk, daß zü
mir gnsxgk ist: wir
wwdnu in dab Hgaüb
dab Hxwu gnsnu.

Auf müsten ich mik
sblsbnx Audarsk, Link
ünd Kisnx in dinum
fril. Tumpl, v Hgwx!
niugnsnu, win Maxix

ünd

ŭnd Josef, da pin
Jnsŭn zŭm Tnmpl
gnlxagnn, ŭnd bnglni=
ent fabnn.

Anrüfung des H. Geistes.

Komm fnil. Gnist,
nxfülln din Hnxznn
Dninx Glaübignn,
ŭnd zündn an in if=
unn dnb Knŭnx dni=

nur Linden: dur du
dirst Aufmerksind dur
Verwirrun din Völkur
zür Einigkeit dus
Glaübens Anfan-
ungk fast.

Wundr aüs dinun
Gnist, so wurdun din
Dingu wrfaffun.

Und dü wirst ur-
unürun das Anfan-
gins das Endes.

Sun-

Gebeth.

O Yolk! dnx dü din
Hnxznu dnx Ylaübi=
gnu nik dnx Erlnüf=
küng dnß fnil. Ynißnß
gnlnfxk faft, ginß
üuß in dnnfnlbignu
Ynißt daß Rnfßn zü
Anxßtnfnu, üud Non
fniunnu Txoßt üußall=
znik zü nxßxnüun,
dürx Exißtüun ꝛc.

Beym Anfange der H. Meß.

Mein Volk! gieb mir Erkenntniß, daß ich dich und in der Messe anbeten; flößen mir nicht ein Engriffen von der Hoffart deines Menschen nie; gieb mir zu erkennen, daß Anschuld

pflüd den Tiken das
nächsten Opfer ist, das
die Nou und Hodnst;
und das nin knieb
Hanz din pflünsten Ge-
ben, wasen Knün das
ersten Anspüfungen,
und din Nächstenliebe
das grüßigsten Gn-
pfnuk ist, das nin
Anbliksn din Gnin-
gun kann.

Heiligster der Hei-
ligsten! Engelein-
stimmen! Cherubim-
und Seraphim, prei-
set Gott, und
Glückseligkeit zu ver-
mehren, und schenket Lust
über die Kinder-
zu Arbeiten; aber
Menschen haben die
mit Undank belohnt.
Der Morgen ist
Undank, und Erken-
nt

Lust im Leiden zum Himmel. Erlöse dein Menschen! Du sollst immer mein Vorbild seyn; ich will dir Menschen leihen, wenn ich auf meinen Leib mit Undank Ver-geltung; mein Trost im Leiden soll das Andenken seyn.

Zum Gloria.

Lob und Ehre sey
dir im Himmel, und
Freude den Menschen auf Erden! Wir
ehren dich, wir preisen
dich! Wir
danken dir für deine große Herrlichkeit! Herr
Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater! Herr
Jesus Christe, eingeborner Sohn, Herr
Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters;

ſnn, ŭnd Linbn ŭn=
knn din, ſo pif Mnn=
ſolgnn.

Beŭ den Lollecten.

Mnndlifnb, nvi=
gnb Mnſnn! lxß mif
zŭ dix bnkſnn, alb
nnimnn Hnxn, ŭnd
dif linbnn, alb dnn
Nakn alln Mnſnn:
Nimn v Hnx! dab
Dekn nnimb Hnx=
gnb,

zuuß, daß ist dinux
Yxößx, dinux vxf=
xux Mäknxlisnux Linbx
daxbxingx; vaß kaux
ist dix uusx gnbux,
alß uuiu Hxuz? Yinß,
daß din Linbx nbux=
fallß din Hxuzux al=
lux Lxuvsfuux dinsux
Exdx ünufxussx, daß
yin niuxudxx allx vin
Lxüdxx linbux! Füf=

zu

zu und zu deinem
Heil, damit wir
von der Magd der
Lieb nicht abweichen.

Zum Evangelium.

Herr; dein Wor-
te sind Wort
des Lebens. Lass mich
nicht nur mit dem
Munde deine Lehre
bekennen; und Ver-
kündigen; sondern

gink, daß ich ihn durch Jesum der Lie-
be würdig machen. Ich glaub an dich mein
Gott! laß durch dei-
nen heiligen Glauben
die Liebe zum Guten
in meinem Herzen
wachsen: Gink, daß
ich ihn durch Merken
der Lieben erlangen, und
dein Vorschrift mei-

nes

uns Erlösung, und
sein heil. Leben zur
Nachfolge uns
ganzen Aufopferung
unsers, und Gemein-
den in allen Stücken
Folge.

Zum Offertorium,
bis zur Wandlung.

Mein Volk und
Herr! gieb, daß ich,
so wie der Priester

Dein Mein mit Mar-
ter Anmuthigkeit, mit
der Erkenntniß der
Marter dir Lüb-
ung der Tüden Ar-
muth: Lass mich so
denken und handlen,
wie mir das Evangel
der reinsten Tugend
und Wahrheit denken
und handlen gelehrt
hat! und dann werde

ich

ist würdig wurdu
mit dru sril. Tugelu
zü Sermsru: Hrilig,
srilig, srilig ist dur
Herr Zott Zebaolf!
Himmul ünd Erdu
sind voll sriuur
Herrlikkeit, Hosau=
ua in dur Höh! Ju=
bundukksry, dur da
kömmt im Namu
dus Herru!

Gebeth,

um die Gnade der Erfüllung der Gebothen.

Mein Volk! lass mich die Pflichten meines Standes, und stärken mich zur Uebung deiner Gebothen; warne mich zum gehorsame deiner Wohlthä-

tig-

ligknik; laß miif niu=
ſnſnu, daß alln Mnu=
ſnſnu dniun Kiudnu
ſind; ünd daß ünuknu
dinſn Zafl xüf jnun
gnſönnu, din dü unni=
unu Pflifk ünd Ob=
ſögn xuvnxkxaünk
fakt: Laß miif din
düuf Linbn öfnlif
vnudnu, indnu if ſo
Kinln Mnuſnu, alß

in meinem Amt stan-
ket, glücklich wan-
dern. Laß mich indes
brünstig flehen,
len, Vögen der
Menschen! walten
Mutter der Mensch
heit, damit mein Herz
dir Menschheit wie
derfinde. Gieb mir
ein Herz nach deinem
Willen, und laß mich
meinen Brüdern deinen

findet, seine Mensch-
heit durch die Erfül-
lung seines Gesetzes
glücklich zu machen.
Ein Jahrhundert ei-
nes Augenblicks des Glücks, Ei-
ne seiner Hauptzwe-
cke durch Anwendung der Kräf-
te, Mittel seiner Na-
tur durch Gesetze; las

mir Mosskün, ünd
Engen Anbefohlnen
äüf dinen Wegen, ünd
wenn ich mein Tag=
werk Vollendet haben,
so laß mich äüf dein
Reich Ruhen das Ewig
Leben, Amen.

Für Wandlung.

Herr! ich bekenn dich
an im Glaüben, ünd in

Dein

Du Freund! du bist
mein Zuflucht, mei-
ne Leben! — Erlöse
du mein Meinen! du
du dich für und für
gebst zum Opfer du
Sünden, lass mein Le-
ben fündig mit mir
Zufriedenheit an deinem Le-
lendigung haben; lass
mich wachsen; dass
du ganz Leben wachst,

und als Meyßner-
ster zu Alter der
Linden sanken.

Nach der Wandlung.

Mein Volk! lenk-
ken Sinn meines Her-
zens, meine Ent-
täuschung und mei-
ne Mängel! ich ken-
ne dich an, was ich
bin, und habe, sey

dir

Dir, du Jnbrn allr
Jůdn! sinnik kůkr
nnůn in dnim Nahnr=
fäudn ůbnrlinfknk.
Mak if nůn immnr
Jůdr kfůn wnrdn,
foll ůnbnflnckk Non
niklnn Ebpifknn nůr
dir allnin, dnr Nnr=
fnrklifůng dnimr
Nammr, dnn Mofl
nninnr Miknnnpfnn

ünd dnx Küßbxni=
ßung dnx Tügnnd ünd
Rnligion gnfniligns
ßnyn.

Vafer ünſer.

Mnin Jokk! wnlf
Twoſt ßün ünß Rnxb=
linſnn: wix dänßnn
Diſ Naknx nnnnn!
Mix ßind alſo dnin
Kindnx. Dnx Hinn=
nnl ſoll ninſt nnin

ünd

ünd uniuux Lxündux
Lxbkfnil fnyu. Mörf=
kuu dorf xlln Muu=
pfuu, dniun Kindux
dif uxkuuuuu, dif
ufxuu, dif linbuu!
O Maxkux dux Muu=
pfuu! bxnikn dxb Rnif
dniuux Yuxdux iuu=
uux wnikux xüb ünd
füfxn xlln Muupfuu
zü dniuux Exkuuuk=
uiß

niß. Laß mich im=
mer wachen, mein
Volk! daß alles, was
du über mein Mißfal=
len Anfängst,
mir Mark deines Lie=
bes ist. Mit Druck
will ich mich deines
Heiligen Fügungen
ünterwerfen, daß
lieben und anbeten.
Dein soll mein Willen,

sondern nur das Ver-
nügen gemessen. Mein
Volk! sind deine
meinen Mitmenschen
Lust und Nahrung:
nicht nur Lust zur Er-
haltung eines Leben,
sondern auch Lust
der Tugend, damit ihr
Christ Nahrung findet.
Von Herzen Amen
ist allein, die mit Ver-
lan-

lnidignk fabnn. Mn-
knn! Mnnznif nüf dü
nix, naf dninnn
Mnnkn; Yink Klännkn
nninnnn Ynistn zün
Znikdnn Mnnpünfünn;
Rnkkn ünd bnnnxfn
nnif Mnn nllnnn Un=
bnl, Znnnn.
Zünn Agnüs Dei.
Unpfüldig ünd dül=
dnnd, nin nin Lannn
auf

auf der Pforte, klopfe du an, suche und finde, so wird dir aufgethan. Denn wer da bittet, der empfängt, und wer da suchet, der findet, und wer da anklopfet, dem wird aufgethan. Oder welcher Mensch ist unter euch, wenn ihn sein Sohn bittet um Brod, der ihm einen Stein dafür biete? Oder wenn er um einen Fisch bittet, der ihm eine Schlange dafür biete? Wenn nun ihr, die ihr arg seid, wisset euren Kindern gute Gaben zu geben, wie viel mehr wird euer himmlischer Vater geben den guten Geist denen, die ihn darum bitten! Alles nun, was ihr wollt, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihnen auch; denn das ist das Gesetz und die Propheten. Gehet zur engen Pforte ein; denn zur Pforte ist weit, und der Weg breit, der zur Verdammniß abführet, und ihrer sind viele, die darauf wandeln. Und zur Pforte ist eng, und der Weg schmal, der zum Leben führet, und wenige sind ihrer, die ihn finden.

Herr! lasse dein Bild

mir

mix immmx zŭm Mŭ=
ssnx mnimx Hand=
lŭngnn dinnn; ŭnd
snndn jnnnx snligmn
Fxidnn in mnin Hmz,
dnn dŭ allnin gnbnn
kannst!

Für Communion.

Mnin Hmx, ŭnd
Gott! snin mnimn
kxmmkn Dnnln, ŭnd
bmmikn pin dix zŭ ni=
mmx

unx wüxdigun Muf=
uüug. Lxß nix din
Kxxfk dniunß lnbnu=
digunxfnundun Lxvdß
fv xugndifnu, xlß
wnun if nß winkliif
gnuvffnu fükkn! fxx=
kn nuif zük Exfüllüug
dnx Xandßvfkliifkun;
zünu Kniß in allnu
Jükun, zünu Kxnvf
widnx din Vünun.

Nxx-

Anwniuign miif ganz
mik dix; mirkb foll
miif Non dniinx Lin=
bnfridnn. Jokk dnx
Linbn! miinn Dnl
fxnünk pif, wnn if
xu dif dnnkn! wnn
if dnnkn, daß dü dnx
Jokk miinn Hnilb,
nin fo günkignx Jokk
bift. Non Ewigknit
fax linbknft dü miif,

fonz-

Vorgkn ſt ſ'' nur nif,
nſn if nvif vax. Dnz
Dann gnexinſnn, Yolk
unnunc Hnilc! ſ''
xlln Lnvnifn dnunx
Y''kn, Nou vnlifnx jn=
dnx Xügnnblick nni=
unc Lnbnnc znügk!
Nvxz''ylif xbnx ynni=
ſn if dif, dxſc dü nix
nin Hnxz yſnnknſt,
dac dif zü linbnn,

ünd

und nun Zunge, die
dir zu loben fähig ist.

Beym Segen des Priesters.

Sey mir mein Gott! mit
mir gütig mit Rath und
That! lass mich
in meinem Handlungen
mir nützen, mir das Mor-
gen lohnen; und gieb das
ich meine Herz zum Chri-
stenthum schaffen, dem ich
mich, wo ich immer wandeln, wandig ist, lenken.

Am-

Vesper-Beteh.

℣. O Gott mnk ǎůf
mnin Hilf.

℟. Hnxx nih mix zů
helfnn.

Ehr sey dnm Vaknx ꝛc.

Der erste Psalm.

Selnnndnyk bist dů
s Hnxx! dů Gott ůn-
serm Vätnx: ůnd dů

bist lobwürdig und
herrlich in Ewigkeit.
Und gnädigkeit
sey dir fern. Denn
deine Ehre, dann
du bist lobwürdig und
herrlich in Ewigkeit.
Gnädigkeit bist du
auch dann fern. Zum=
pel deine Ehre,
dann du bist lobwür=
dig und herrlich ꝛc.

Vor=

Ynbmundnyk bist dŭ
ăŭk dnm hg. Tfwm
dninm Rnifk: ŭnd
dŭ bist lebwŭxdig ꝛc.
Ynbmundnyk bist
dŭ, dnx dŭ pilznst
ăŭk dnm Tfnxŭbinnm,
ŭnd pinfnst an dnm
Zbyxŭnd: ŭnd dŭ
bist lebwŭxdig ꝛc.
Ynbmundnyk bist dŭ,
dnx dŭ wxundnlst ăŭk

Klüglin der Mindern,
und Mässern des
Manns: und du bist
löblich und fürlich ꝛc.
Erkenntnyß bist du
im Firmament des
Himmels: und du
bist löblich und ꝛc.
Es sollen dich kum-
dygen dinen Tugnd,
und Heiligen: und
sollen dich loben und
ehren.

glorwürdig machen
in Ewigkeit.

Es sollen die En-
gel Gottes Himmel und
Erden, Meer und al-
les, was darinnen
ist, und sollen die
leben, und glorwür-
dig machen in Ewig-
keit.

Ehr sey dem Va-
ter, und dem Sohn,

und dann HErr Christ,
dann wir ist lebendig
dig und frewlich in E=
wigkeit.

Unbegreiflich bist du,
o Gott Zebaoth! du
Mahn unsers HErren
Jesu Christi! in dem
Himmel und Erden,
dich

und

und allen, was darin=
nen ist, und du bist
sehr lobwürdig und
herrlich, und wesenk
in Ewigkeit.

Der zweyte Psalm.

Es sollen dich kenn=
den, o Volk unsers
Herrn! alle
Ende der Enden, und
alle Verwandte der Hei=

ligen, wenn du von
ewigkeit zu deinem
Glory hast außerwäh-
let.

Es sollen dir für
nicht Grundgen din
glowwürdigsten Gni-
sten, wenn allzeit
sonst von dem Zu-
gericht das Thun
deines Herrlichkeit.

Es sollen dir Gun-

dem-

Angen din übrigen Feldlägen dinen fi-
ligen Fugeln, welch
dö äußerst zum
Dienst dienen äußer-
wählten Volkes.

Es sollen dis für
nisse Grundregeln din
Nin und zwanzig Al-
en mit allen Varian-
sen und Proben,
welchen mit Absi. zung

ihm Kraft wirken, daß ich
alle Werke deiner Ehre
in deinem Namen thue.
Es sollen dir für
mich Sünden die
Nicht H. empfindlich
Thun, denen ganzen
Tag und
Nacht deine Heil. Lob
Hochschätzungen.
Es soll dir für mich
Sünden die ver-

Polipfen Mündigkeit
dreimal lobsamen Ver-
dienst, durch dessen
kürzlich dreimal hg. Kir-
chen wundersbarlichen
Mich erhalten wird.

Es sollen dis fünf
mich brundungen die
ringsherum Thaten des
Marktgrafs, welchen ich-
en Kleidern in dem
kostbarlichen Glück des

Lamms

Lammgottesopfer=
den.

Es soll dir für=
mir kundtun die
Vollkommenen Mei=
ner Christi, de=
nen Christ die köst=
lich in dein wür=
dens Lieb gnüg=
sam ist.

Es soll dir für=
mir kundtun die
Gemeinde

sämmtlich sonstigen übrigen Unkosten Jungfrauschaft, wonach die sonderlich zimmt mit der Klagsache deinen pfennigen Anzeigung.

Es sollen die für einig beinebens das übrige Angezeigte in allem pünctlich

in die Folgen, wo
du singenst, du knü=
pfst Läumlein, du
krächzen die Jüng=
sten.

Es sollen dir nicht
nur Grund des
ganzen Lernens
Heiligen, und die
ganzen Ewigkeit die=
nen Lüstern: :
dann du bist ihr Volk

und

und yin dnin Volk in
Ewigknit.

Ehr sny dnm Va-
ter, und dnm Vohn,
und dnm hg. Yngist;
und Ehr sny dnhgim-
mnlbk"uigim mikxl-
lnx Mnugn dnx fiñli-
pfnn hgnuxpfaxxnn in
Ewigknit.

Der dritte Psalm.

Yrbnundngk sungnst

Du, o Gott unsrer Väter! in der glor-
würdigsten Jungfrau Mariä, wollest
du die Ehre deiner Ewigkeit
zu unsrer Rettung fest
aufgewählt.

Entbrenndet sey
die höchste Kraft der ei-
ner Majestät, wollest
mich zu der Nindrig-
keit der jungfräuli-
chen

ihm Theil zu nehmen
gewährt hat.

Erkundigt sich der Glaz der Klavicula, und die Schulter-und Augenhöhle, durch welche die jungfräulichen Theile also genähert, daß die selbst in die Mutterscheide fast.

Erkundigt sich

din Mayst, Mitschuik, ü. Dürftigkeit dinnr Linden, wnlsn dis gn= zwüngnn sat, zü wnr= dnn nin Vosn dnr knü= ysnsnn Jüngskraün.

Gnbnundnyt syn dnin dnnürksign ünd püssn Mildigknit, wnl= sn sis gnwürdigns sat din knüpsn jüng= skraülisn Lwüst Ma=

xiö

wie in deinem Kind-
heit zu wachen.

Ermahnung gegen
die Müssiggänger

Mark deines nach-
denkens Mün-
den, wenn
das jüngwäuliche
Herz in göttlichen Lie-
ben entzündet haben.

Ehe sey dem Va-
ter, und dem Sohn,
und dem heil. Geist,

ündtfx fny dnx hyinn=
nnlökvnigiun nik al=
lnn finñ lipfnn hnnx=
pfaxxn in hvigknik.

Der vierte Pfalm.

Gnbnundnyk fny, v
lobwürdigftnx Jnfü!
din fukäüffnxüng dni=
nnx Majnfäk, dürf
wnlfn dü din gnxingn
Gnfalk ninnö xnnfn=
li-

ligen Kunstwörter zu=
gebrauchen.

Anbemerkung für
das Kind, so die ersten
und dritten Jahre
fort studiren, damit die "Kunst=
wörter geläufig werden
wie gute Bekannte.

Anbemerkung für
die Lehrer und Mit=
arbeiter. Und

und Füß, in unsern
dü und gnädinen,
und Anzunft fast.

Gnädigst sey
dein milden Güttig=
keit, und wol=
ehn Segen und Glück
zür Abwaschung un=
seren Sünden gn=
ädiglich ist.

Gnädigst sey
dein heiligen Engel
bey

Hanz

Herz, welches in dem
neuen lebenden Tod die
Leben zu erhalten sucht.
Ich kenne dich
die Lebenskraft deines
geistlichen Todes;
welche die Kräfte
des Leibes sucht zu
Ich kenne dich
dein Klagen, Ach=
en und Mängst,
durch welche wunder=

barliſen Mich dar
ganzen ſündlichen Hann
nehmünk, ünd ſnlig
gnmacht wird.

Ehr ſny dnm Va-
ter, ünd dnm Sohn,
ünd dnm ſnil. Gniſt,
ünd ehr ſny dnr Him-
melkönigin ꝛc.

Der fünfte Pſalm.

Es brundnzn dir

für

für uns, vollkom-
men Herzens, dem
gläubigen, und
wünderbarlichen Licht:
und ob eben dis dem
keiserlichen Zimmer dem-
nach für stünde
Majestät.

Es begunden dis
für uns die fallen
Glantz deines newigen
Klarheit: und ob es-

en dis din pfuundn
Zuunükfigknik dni=
unx nvigun Zinlif=
knik.

Es bundngn dis
für uis din ünund=
lifn Zäfl dniunx gxof=
fun Laxunfnxzigknik,
ünd nc ben dis dxc
ünnxunffnun Gnwifk
allnx dniunx Exbaxun=
nissun.

Es

Es brauchen die für nöthig die Krankheit, so durch Mangel der Nahrung: und so eben die deren Lungen= sucht, welche von der Verdauung herkommet.

Es brauchen die für nöthig die Wölle deines Leibes, so durch Mangel der Nahrung herkommet.

die dünnen Leibstan
Kohlensalzsaure fast:
und ob eben dis die
Knochen der Krümm-
lichkeit, mit welcher
das ganze sinnliche
Gewächsreich angefüllt
ist wird.

Es kommen dis
für mich der Erzge-
wöhnlichen Personen
Eigenschaften, ihre

für-

Jüngern Jnstellspruch, ihren sinnlichen Sinnlichkeit, und ihren unsinnlichen Einigkeit: und ob dir dein ganzen Majestät und Jnwald der Heiligen, Ehre, und allezeit währender Barmherzigkeit. Ehr sey dem Va-

und dem heil. Geist,
und ehre sey der Dreyei=
nigkeit mit al=
ler Engel der himm=
lischen Heerscharen
in Ewigkeit.

Das Magnificat.

Mein Seel macht
groß den Herrn, und
mein Geist frolocket
in Gott meinem Hei=

land

Dann wo sak augen-
schein- din Dienšf
seinen Magd: denn
siehe Von nün an
werden mich selig
preisen alle Gnera-
tionen.

Denn wo sak grossen
Ding an mir gethan,
der da mächtig ist,
und sein Nam ist
heilig.

Und

Und seinen Lernenden Anfänger Unterricht zu thun anderen, damit sie keine Ursache, sie zu verachten.

Er soll Jemand anzeigen mit seinen Lehren, und soll ermahnen, die hoffärtig sind in ihren Irrthümern.

Die Jemandem soll

an dem Pfahl abgenommen, und sie an die Pfähle die Anmerkungen. Die Hängungen sind mit Häken versehen, und die Riemen daran gelassen.

Es sind Fenster mit Läden, Thüren, Schlösser und Riegel, wie auch Laufgitter in Gebäuden gemacht.

Min

und sey dem König=
mahlkommigem mit al=
len seinen Hauß=
genossen in Ewigkeit.

Der vierte Psalm.

Gedenndyk sey, o
lebendiger Jesu!
din Auferstehung dei=
ner Majestät, durch
welche du dir gewinn
Gestalt eines ausser=
li=

ligen Kunſt ſoll zu=
genommen.

Anbetung ſey
dem Kind, ſo du dem
und dem Jeſu
ſoll zübegnen,
damit du und bey=
ſtand zur Erforſchung dei=
nes Willens.

Anbetung ſeyen
die koſtbaren Mün=
den deinen H. Hand

und Füß, in welchen du uns gnädiglich, und Barmherzigkeit faßt.

Gedenke doch an deine milde Güttigkeit, an Treue, die uns= ere Väter und Leh= rer, die Propheten, gehabt ist.

Gedenke doch an deine königliche

Herr

Herz, welches in dem
neuen lieben Tod die
Lieben zu erhalten sah.

Ankündigt sein
die Liebenswürdigen Tode;
welche die den Märtyr
des Lieb sah augenscheinen.

Ankündigt sein
dein Klarsicht, Tiefe=
un und Majestät,
durch welche wunder=

barlichen Mich das
ganze künftige Hun
nerkennt, und ruhig
gemacht wird.

Ehr sey dem Va=
ter, und dem Sohn,
und dem heil. Geist,
und ehr sey der Hin=
melkönigin ꝛc.

Der fünfte Psalm.

Es brundet dis
für

für uns, v Yolk uni=
uns Hanzuns, dun
glowwürdigns, und
wündnxbaxlisns Lisk:
und ns lobn dis din
kaisnxlisn Zinwdn dni=
unx für twnflisstnu
Majnstät.

Es bnundngn dis
für uns dnx fulln
Glanz dnunx nvignu
Klaxsnik: und ns lo=

en dis din pfuiundn Zuuückfigknik dni= uns nvigun Zinlis= knik.

Es kundngn dis fük uis din üund= lisn Zäfl dniuns gnvf= fun Lasunfnzigknik, üud ns ven dis das üunsunffnun Gnwifk allns dniuns Fkasun= nissn.

Es

Es brauchen die für nicht die Bruder Liebe, so die gegen und Mitchristen: und es leben die nicht Gemeinschaft, mit welchen die Sünden übertreten.

Es brauchen die für nicht die Wölln deines Willigkeit, die

die dünnen Lindern
Rohrenfalten fast:
und ob leben dis die
knisken des gauzen sinnlichen
Innüsalnen unpäßli-
ynk wird.

Es kundigen dis
für uns die dun-
göttlichen Personen
Eigenschaften, ihre

für-

Jünger Jnstellspruch, ihm sinnliche Kenntniß, und ihm unsichtbare Einigkeit: und ob dir das ganze Majestät und Jnwohn dreyeinmalige, pfingstende, und allenzeit währende Dreyfaltigkeit.

Ehr sey dem Va-

ter, und dem Sohn,

und dann spil. Christ,
und sey der Hirtenmeister
lieb gegen mich, als
ein Mutter der seinen
lieben Knechtlein
in Ewigkeit.

Das Magnificat.

Mein Seel preist
groß den Herren, und
mein Geist frolocket
in Gott meinem Hei-

land

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd: denn siehe von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder.

Denn er hat grosse Dinge an mir gethan, der da mächtig ist, und sein Name ist heilig.

Und

Und seine Lehre
sowohl auf Verstand
seine Apostel zu
dem andern, daß
man, die ihn sehen
wollen, die hören.

Er sah Jemand er-
zeigt mit seinem
Leib, und sah zer-
störet, die hoffärtig
sind in ihres Her-
zens Anmuth.

Die Jemand sah

an dem Pfahl abgeschnitten, und sie an die Pfähle hingenagelt.

Die Hüngarischen sie mit Pfeilen erschossen, und die Nischen lange gelassen.

Es sah Israel seine Thaten, und ist seine Lanzenspitze eingedrungen.

Min

Min nr gunnd sak
zŭ ŭnsern Mäknn,
Dvkasam, ŭnd sni=
nnn Dänn nvig=
sis.

Dsr sny Volk dnn
Naknr, ŭnd c.

Beschlüß.

Dnr allnrsnilignstnn
ŭnd ŭnzrnksnilknn
Dnnysalkigknit, dnr
Mnrssnit ŭnsnr

gn-

gnkennůzigstun Hannun
Jnsů Cfuristi, dnn al=
lnnsnligstnn ů. glon=
wůndigstnn allznik
Jůngfraůnn Mariä
fnůfsbannn Rninig=
knik, dnn fämmkli=
sfnn Disaannn allnn
Hniligenn sny nnigns
Lob, Cfn, Kraft,
ůnd Hannlifknik Non
allnn Cwigkůnnn: ůnd

ůnd Anwznisůng allen
Vůndnn zů nvignn
Znichn, Amen.

℣. Vnlig ist dn
Lnib Maxiä dnr Jůng-
fxaů, wnlchn dnd
nvignn Maknd Vosi
gnkxagnn sak.

℟. Und snlig sagnd
din Lxůst, din Sfxi-
stůngnkfabnn.
Maknn ůnsn ℣.
Lůs.

Büß- und Beichtgebethen.

Vor der Beichte.

Wer will meinen Hirten, und meinen Jünger meinen Lehrer der Jüden? Darin ist Ehr und Nutz wenn wir jr

Bayerische Staatsbibliothek München

Minln, ünd pfwnwn
Vünduu, mik wnl=
zfuu dü uniu allnw=
püffnftnw Jnfü, fo
vfk Nou miw bulnidi=
gnk wowdnu bift. Jf
müß bknuuun, o
unniu Hniland! daß
if niffk wuuigww alb
din Vünduxiu Maydx=
lnix gnpündignk fab,
dxuidf bleibnk uniu

Hnxz ivin niu Dniu
Mnxfäxtnk; ŭud nu-
vkiudnk fniu löDliifn
Mŭudnu nifk. Moz-
fnŏ fak fniunu Dab
xŭk dnu Fnlfnu gn-
pflxgnu, ŭud din
Mäffnx fugud xnif-
lif fnxxŭŏ gnlxŭffnu.
Auf! wollknft dŭ un-
glnifnu, o Jnfŭ! mik
Dniunu fuil. Kxnŭz

xüfunin Aninfaxbn6
Hnxzpflagnn, dannik
n6 xnifliſn Jäſnx
düxf din Lügnn fnx=
xüb ginſſn; win gnxn
wollbn if mik Mxg=
dalnnx dnin Fäſs, o
xllnxlinbſtnx Fnſü!
üud nniun Dnnl in
nignnnn Tfxännn bx=
dnn. Min gnxn woll=
bn if dix, o Yoll!

unin

Fürsten Gůt, das
allen Vollkommnesten
Leidwesen erzeigen,
weil ihr dir so ehr,
und so gewinnlich ge-
zönnt seyd! Da ihr
aber selben auf mei-
nen Mönch Man wie
selbst nicht erhalten
kann, diken ihr zůr
das allendnützlig-
sten, dů wollest den

Mangel unsers Leibes, und unsere Schwäche durch deine wunderbare Stärke; und in dem selbigen unser Heil in uns und unser wachsen: darum ist also von allen unsern Sünden und Unvollkommenheiten gereinigt, weisse als der Schnee,

Vfnnn Nor Dnimm
Lugnpinft nxpfniun.
O Jnfü! if unfnnn
unnimn Züflüift mik
Mxgdxlnnxzüdniunn
fnil. Füffnn, if vnx=
fx. mif bny dnnfnl=
bignn nindnx, ün d
xfxnyx, xüb xllnn
Kxäfxlnn nniinnx Vnn=
ln: o Jnfü! dü Zü=
flüift allnx Vündnx,

und dem heil. Geist,
und Ehre sey dem Hei=
ligen Dreyeinigen Gott
Vater dem Sohne
und dem heiligen
Geiste in Ewigkeit.

Das Magnificat.

Mein Herz erhebt
gross den Herrn, und
mein Geist frolocket
in Gott meinem Hei=
land

Dann wo sak angen-
fehen- din Dnüsf
sinem Magd: dann
pinsn Non nün an
wendnn mins sulig
sewesen allnGnpflnis-
ken.

Dann wo sak gwossn
Ding an mir gnksan,
dnn dr mächtig ist,
und sein Nam ist
sniliz.

Und

Und seinen Lehrsätzen
sowohl als seinen Regeln
seinen Anspruch zu
dem andern, beyden=
nen, die ihn verstehen.

Er hat Anwalt ver=
zeigt mit seinem
Leben, und hat zer=
schmettert, die hoffärtig
sind in ihren Ver=
nünftelungen.

Die Anwaldigen hat

an dem Pferde abgenommen, und sie an-
fänglich die Anmerkungen.

Die Hüngwigen sind an unsichtbaren Fäden, und die Ringen sind durch lange gelassen.

Es sind Fische, die einen dünnen Körper haben, und ist einer langen Zunge ähnlich, und hat eine Anmerkung.

Min

Wir wollen singen
zu seinem Lobe,
Ehren, und sei-
nem Dienste wig-
sig.

Es sey Volk dem
Lehr, und c.

Beschluß.

Der allmächtigsten
und unzwölfsten
Dreyfaltigkeit, der
Menschheit unsers

Ge-

gnkannüzigstan Hannan
Jnsü Cfxisti, dan xl=
lanxsnligstan ü. glox=
wünxdigstan allznik
Jüngfxaün Maxiä
fxüüstbaxan Ruinig=
knik, dan fämmtli=
xsan Dixaxan allax
Hniligan sax nwigns
Lob, Cfx, Kxaft,
ünd Hanxlifknik Non
allan Exnakünan: ünd

ünd

ůnd Anwznifůng alln
Vündn zů nvignn
Znikn, Xnnn.

℣. Vnlig ist dnr
Lnib Maxiä dnr Jůng=
fxaů, wnlifnx dnd
nvignn Maknd Vsfi
gnkxagnn fak.

℟. Und fnlig fagnd
din Lxůft, din Lfxi=
fkůngnkfabnn.
Maknx ůnsfnx ℣.
Lůs.

Büß- und Beichtgebether.

Vor der Beichte.

Wer will meinen Herrn Jesum finden? Damit ist Er und Noth weinen mögen über mein so

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Kinder, und pflegen
Pfleget, nicht vor=
sey die meine allen=
nöthigsten Sachen, so
oft Noth mir behülf=
lich worden bist. Ich
muß bekennen, o
mein Heiland! daß
ich nicht wenigen als
die Pflegerin Magda=
lena angehöret habe,
damit ich meine

Sün-

Herz wie die Thür
Angelenk; und nu-
schwindt sein tödtlich
Wunden wisst. Mo-
ses sah seinen Rück
auf die Schlang er-
hohen, und die
Augen, und wur-
den gesund. Al-
so! wollest du un-
gleichen, o Jesu! mit
deinem seil. Kreuz

Küssen Sünden
Herzpflegen, damit
ich meinen Füssen
durch die Tugend ent-
weichen; wir gehen
wollen in Magda-
lenen Thränen, o
allerliebster Jesu!
und meinen Theil in
deinen Thränen ex-
den. Mir gehen voll-
en ist dir, o Gott!

Höchsten Gut, das
allen Vollkommensten
Leidensen nützen,
weil ist dis so oft,
und so offenbar nö-
thig sah! Da ist
aber schon auf mei-
nen Mitmenschen
selbst nicht zu halten
kann, bitte ich auf
das allerdemüthigs-
te, die wollest den

Mangel und Elend, und unsre Thränen durch deine versöhnende Blut ver-
söhnen, und in deine selbigen und in uns und unsre verfehlen: damit ist al-
le Sünden und Unvollkommenheiten gnädig, wenn wir als deine
Kinder.

Thun Nor Dinnn
Augnpirk nxpfnirn.
O Jnfü! ik unfnnn
nnirn Züflüfk nik
Mxgdxlnnxzüdnirnn
fnil. Füffnn, ik vnx=
fn nnik bnx dnnfnl=
bignn nindnx, ünd
pfxnyn, xüb xllnn
Kxäfknn nnirnnx Dnn=
ln: o Jnfü! dü Zü=
flüfk xllnx Dündnx,

Verlassen mich nicht
von dir, lassen mich
deinen heil. Füß nicht
ergreifen Herren über=
kommen, über in Ewig=
keit von denen nicht
abgetrennet werden,
Amen.

Hilf verlassen deine
Freunde, sinken noch,
noch die Füß gnaden mi-
der Stell, wider dich, mi-
der deinen Nächsten, mit

Ge-

Herzen, Worten, und Werken, auf mancherley Art, sowohl mit dem Herzen, als mit dem Mund nachfolgenden

Vollkommene Reue.

Mein Volk! ich sage dir, Ephraim, bekehre dich zu mir! denn ich bin dein Gott, und nicht ein Mensch; ich bin dein Heiliger mitten unter dir, und will nicht kommen in meinem Zorn. Hosea.

Herrn und Heiland, daß
ist dis, das Höchste
Gut jemal mit einer
Sünd beladen sey.
Es ist mir sonderlich
leid übrer aller meiner
Sünden, mist wegen
der zukünfftigen, dern
wegen Herr, so ist
Mardinunk, sondern
allein darüm, weil
ist dis meinen Volk
be-

erlnidigyt fabn, dnu
if alß daß linbwwkfn=
fan fößfan Yük jnkzk
übww allß linbn, ük̈nd
allznik linbnu wwwdn.
Dxwü wwnfwn if wiw
kwäfkiglif Wow, alln
Düwdnu, ük̈nd Yrln=
ynnfnik zü pük̈ndignu
übww allß zü fassnu,
ük̈nd zü wwidnu.

Zu

Im Beichtstuhl.

Sobald der Priester sich zu dir wendet, sprich:

Ehrwürdiger Herr!
ich bitte um den heiligen Segen, damit ich alle meine Sünden bekennen möge.

Nach empfangenem Segen sprich:

Ich armer Sünder be-

Enknnin Yokk dnn
Allnnäuskignn, Mä-
xiä ſniinnx linbſtnn
Mükknx, allnn Hini-
lignn, ünd nüſ Pxin-
ſtnx xn Yokknb ſtxkk,
daſs iſ Non nninnx
lnkzknn Lniſk, wnliſn
ynpſnſnn iſt Nox ...
vſk ünd Ninl ynpünn-
dignk ſxb, nnik Yn-
dankn, Mxxkàn, ünd

Menschen, und Unterlassung Mittel gegen Menschen: insonderheit aber sind sie mißbräuchlich ꝛc.

Selbst kann sonst viel zu bekennen deine Sünden (wie jeder weiß) dienlich, schmerzlich, klärlich, kürzlich, gänzlich, mit Erzählung der Fälle, wann es schwere Sünden sind, gleich als bei

bekennest du dich deinselbigen vor dem Angesicht Gottes, vor welchem nichts verborgen ist. Und wenn dich der Heiden spotten, anfechten oder aufsetzig, mein Christe. Nachdem du allen, so viel dir bewußt ist, bekennest, sagst:

Dienst und allen meinen Handlungen und

unb Hnxznnb, wnil inf
Yolk dxb fö·ffstn Yük
dadürxf nxzö·xnnk fx=
bn: if unfnnn nix
fnstiglif f"nx nnin
Lnbnn zü bnffnxn, bn=
gnfxn dnxofalbnn Non
nüf Pxinstnx ninn
fnilfxnnn Lüß, ünd
Absolütion.

Mnxk dxnnouf aüf din
Lüß, fo dnx Pxinstnx din
ginbl,

zinbl, und auf ſeinen Er-
warfung, als kömm ſie
von Chriſto ſelbſt her,
warnen vorſmal herzli-
che Red und Leid üben
ſeinen Sünd, inſonderheit
vor die in Abſolution nu-
tzbarung.

Danckſagung nach der Beicht.

Auß dem 102 Pſalm.

Loben den Herren
meinen Gott, und al-

lus, was in mir ist,
seinen heil. Namen.
Lobe den Herren mei-
ne Seel, und Alles
was mir ist, seinen
Wohlthaten. Der
allen deinen Sünden
gnädig ist: der alle
deine Schwachheit
heilet: der dein Le-
ben vom Tod erlö-
set: der dich krönet
mit

mik Lxxnnfnxzigknik,
ŭnd kxbxnnŭngnn:
dnx dninn Lngindnn
mik Zŭknnn nxkŭllnk.
dniinn Jŭgnnd (nnn=
nn linbn Dnnl) wird
nxnnŭnxnk win dnb
Xdlnxb. dnx hnxx
ist gnädig ŭnd bxxn=
fnxzig, bxngnnŭkfig,
ŭnd Nxn gxxffnx kx=
bxnnŭng, nx kfŭk

nicht zweifelhaft davon:
wo sich nicht auf ei=
nen Bund, und
Anregung nicht auf
einen Mittelsmann.
Dann so sah das
Himmel Reich der Er=
de ist, sah wo seinen
Lasterschwerpunkt er=
stählichen alle
diejenigen so ihn ver=
lan. Da wird das

Zeug-

Erinnerung von Kin-
derzucht ist, so wich-
tig es unsern Kind
von und für seine Ge-
sellschaft. Wir pflegen unsre
Kinder, also auch
darauf pflegen die Hun-
de, so ists keine Kunst
und wissen wohl, was wir für
ein Unterscheid sind,

und das der Mensch in seinem Lebenslauf, wie das Jahr ist: Der den Herren in Barmherzigkeit, Von Ewigkeit zu Ewigkeit. Der lobet nun den Herren mit mir alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen thut. Lobet den

Herr

Dein Segen allen seinen
Werk, an allen Ver-
kündigern Segen.
Loben dein Segen mei-
nen Theil, immer und
ewiglich.

Bitt um den Segen.

O Jesu! der du
mich von allen mei-
nen Sünden gnädi-
gest, von allen Krank-

schicken unkündigt, über
gnsünd gnnnasch sast.
Sind dnimm allnsschi=
ligstnn Dngnn, Krasst
dnssnn ist inn Swindnn
singnsn, inskünftig
ninin Lebnn bnssnn,
über ninnnnx pündi=
gn, Dnnn.

Lonf=

Communiongebether.

Vor der heil. Com-munion.

Du dreimal heiliger Jesu, der gütigste Jesu, ich armer Sünder komme zu deinem Abendmahle, und ermuntere mich dazu heil. Gedanken und kindliche Andacht zu machen: ich komme zu dem

mir nicht dürfen an-
nassen, wann du,
o Jesu! solches nicht
beschossen hättest. In-
zwischen denken ist
Merkwürdig auf dein
Mark hinzu: mit
der Christin zu Marpist,
du wirdest mir hin-
ein nicht zur Mark,
sondern Minnen zu
meinem Vollmundigen-

ckung, und Erkennung des wenigen Unwissenheit lassen.

Zu Erinnerung des tiefen Leidens und Todes Christi.

O soldselige Frau! der die entflohene fast, als ob sie ihr Kleinod und Glück in diesem sei. Verwandlung, dein bil-

Menschen, und Anklagen, Minen Menschen: insonderheit über Sünden &c.

Selbst kann kein Mensch zu erkennen seine Sünden (wie sind wohl seine Theil) deutlich, stammlich, klärlich, kürzlich, gänzlich, mit Erinnerung der Zahl, wann es geschehen sind, gleich als

bekannt sie einselbigen von dem Zeugnisse Gottes, von welchem nichts verborgen ist. Und wann sie dem Worte folgen, anhangen ihm aufrichtig, wie Christo. Nachdem die alles, so viel die bewährt ist, bekennet hat, sagt:

Diese und alle unsere Anfechtungen sind wie

und Herzens, und ist voll des festen Glaubens und Vertrauens: ist unsern wichtigsten Angelegenheiten, unsern Leben zu dienen, ergeben und wohlgesinnt, und weiß Rath in Hülfsmitteln, und Resolution.

Merke darauf auf die Lehre, sodann Ermahnen die

zinbl, und auf ſeinn Ver-
mahnung, als kämm ſie
von Chriſto ſelbſt her,
warnen vorſmal hinzli-
ſe Ruh und Leid übers
ſeinn Kind, inſonderheit
da da in Abſolution nu-
ghafftig.

Dankſagung nach der Beicht.

Aus dem 102 Pſalm.

Lob den Herren
meinn Gott, und al-

leb, was in mir ist,
seinen heil. Namen.
Lobe den Herren mei-
ne Seel, und Alles
was mir ist seinen
Wohlthaten. Der
allen deinen Sünden
gnädig ist: der alle
deine Gebrechen
heilet: der dein Le-
ben vom Tod erlö-
set: der dich krönet
mit

mit Sanftmuth,
und Ehrerbietung:
der dann einen Engländer
mit Höflichkeit empfängt.
Dann Jünger (unter
uns Lieben Herr) wird
manchmahl vor das
Aeltere. Der Herr
ist gnädig und barm-
herzig, langmüthig,
und von großer Ge-
barmung, und thut

nicht zuviel davon:
zu klug nicht auf ei=
gene Faust, und
Anschlag nicht auf
eigenen Meinungen.
Dann so hat der
Himmel Ruh der Er=
de ist, hat zu seiner
Barmherzigkeit be=
hülflich allen
diejenigen so ihn fürch=
ten. Da wird der

Zeug-

Erklärung von Din-
dungen ist, so wird
sak in ünsern Sünd
von üns sinnig ge-
schan. Min sis nin
Sakn nkbarmk üben
sinn Kindn, also nk-
barmk sis dn Hnn
üben din, so isn Kris-
kin: Denn nk wisst
wohl, wie wir sün
nin Ynsöck sind,

und dass der Mensch
in seinem Lebenslauf,
wie das Jahr ist: Wo=
ben die Sommerszeit=
lich das Heuen ist
von Zweiglich zu Zei=
weiglich. Da lobet
nun den Heuen mit
mir alle seine Heuer=
schaften, seinen Din=
nen, die ihr seinen
Willen thut. Lobet

den

dass sie allen seinen Werk, an allen Unterscheidungszeichen. Leben dass sie meinen und Dank, immer und ewiglich.

Bitt um den Segen.

O Jesu! der du mich von allen meinen Sünden gnädig, von allen Krank-

schicken unkündigen, und
genützet genutzet hat.
Sind diesen allerschä-
digsten Dingen, Krank-
heiten ist ein Kinder
singen, in künftig
einen Leben essen,
und einander pündi-
gen, Amen.

Lom-

Communiongebether.

Vor der heil. Communion.

Du dreimal heiliger Herr, der gütig-ste Jesu, ich armer Sünder komme zu deinem Abendmahle, und begehre mich deiner heil. Gnade zu erfreuen: weil mich aber meine Sünden kränken, so komme ich zu dir

mir nicht danken an-
nehmen, wann du,
o Jesu! solches nicht
begehrtest. Ge-
wogen kosten ist
Merkwürdig auf dein
Mort hinzu: mit
kostlichen Zukunft,
du wirdest mir din-
nen nicht zur Ehre,
sondern Einkunft zu
meinem Untergange

ckŭng, ŭnd Exlan=
gŭng dnß nwignu Ln=
bnuß gnuinſſnu loſſnu.
Zŭ Erinnerŭng des
bikknu Lnidnuß ŭnd
Klnxbnuß Cfniſti.

Y foldſnligſtnx Fn=
ſŭ! dnx dŭ bnfoſlnu
fxſt, alß vfk iſt dniu
fkuipf ŭnd Lŭk in
dinſnuu fnil. Dxcxn=
nnuk gnuinſſn, dniu
bil-

Gibung Luidun und
Anuben dankbarlich
zu Ynnuuf zu fünf=
uun: Mollen Yolk!
if käun dunfulbigun
alfo nuf, daß in unix
nium bu ftändigu Lin
gnynu dif, niu fuuz=
lifuß Mifluidnu, und
nuuftlifu Buffuuung
uuiuuß Lubuuß uuf=
ftufuu uüffu, Zum.

Dux

Der blutige Schweiß.

Ach wie haben dich, o unschuldigsten Jesu! unsere so mannigfaltigen und schweren Sünden, die du auf dich genommen, in Todesangst, und betrübt! Das blutige Verdienst ist die darüber ausgegossen, und uns gnugsam

Volksb so wnuig zü
Hnxzun! nupkiudn
so gnxiugnb Lnidwn=
sun übnx uniun bn=
gxugnun Dünd! wnu=
dn so wnuig klniß
xu uiß zü bnssnxu!
Mnsn uniunx, wo=
knxu is Volksb uisk
bnssnxn.

Seißlüng ü. Krönüng.

Dniu zxxknx jüng=
kxäü.

fxäüliſnx Lnib iſt
gxaüſaunliſ mik Yni=
ſnlu fnxgnuvuuuu:
dniu fnil. Hxüvk ſv
xfuunxzliſ üud fövſu=
liſ mik niunx d"ök=
unxu Kxvu gnkxövuk:
üud if kxackinxn ſv
zäxkliſ uniuuu päud=
faſknu Lnib, üud bin
ſv gnuniyk zü dnu
kniyfliſnu Lüſtnu:

nx-

nxfub mif fo lnifflif
"ibnx audnxn, ŭud
will mnimn folznn
Kopf fo ŭngnxn Anx=
dnnŭkfignn, ŭud ŭn=
knwnxfnn! fny mni=
nnx Lofnik, o Jnfŭ!
gnädig, ŭud fny mix
bnfilflif zŭx nxnfli=
fnn Lnffnxŭng.

Kreŭzfragŭng.

Anfnx dnn pfwn=

Mein Kreuz bist du,
o Jesu! mindre=
stallen, damit du
mein Kreuz mir re=
linquirest, und ist dann
mir so leichter mei=
nen eigenen Kreu=
zen? Ja=
wohl muß ich mich,
o Jesu!

An=

Anmaglung.

Endiss sast dü nu
Knuz zü nuinn
Dunln übnwflüßignu
Twost ünd twquickung
din flünk Lwünnu
Dniunn snil. Mündnu
nuissliss slinssnu, ünd
Dniunn Gniss in din
Händ Dniunß sinnu=
lipsnu Maknuß nüskyn=
enu. Lassn, o Jnsü!

uni.

mnnin Vnnl innnnx
Nou dnnsnlbignn Ly.
Lxünnnn in dinsnn
sohsvünxdignn Vxcxx=
nnnk bngvssnn wnx=
dnn, ünd ginb, dass
is dnxnn an nninnn
lnlzsnn Lnd nüögn gi=
ninssnn, ünd also inn=
glnisnn nninnn Ynist
in din Händ dninb
sinnnlipsnn Nakmb
auf-

ächtyndn. Mit wnl=
chnn dü, o Jnsü!
sxnnnk dnn fniligni
Ynist fnxxysfnst ünd
xnyinxnst in äll n t=
iwigknit, Amen.

Dü Maria, und den Heiligen.

O fniligi Maxia!
o fnil. Josnef! ynfnk
nix zük Rnyknii ünd
zük Linknn, dä inf

zum Tisch des Herrn zukommen, und deinem gnädigsten Sohn, o heil. Maria! deinem Pflegkind, o hl. Joseph! zu empfangen. O du meine heil. Schutzengel, gnade mir Nov: englischen Muth, o ihr meine Landespatronen hlg. Namen M. damit

dürf nür Anwe-
sen, und Mürdig-
keit würden erkennt
werden, was an mir
mangelt! und ist
also zu meiner Com-
munion Christum Je-
sum empfangen mö-
gen, Amen.

Dann der Priester die
H. Hostien nimmt, spricht:

Die sen das Lamm

Gott

Volks, seinen Einen ist, welches die Ver-
den der Mensch seinen
nennt. Denn ist ein
nicht würdig, daß die
nigen sind künden neuen
Bund, sondern schreib
nur ein Werk, so
wird gesund unser
Land.

* Also mag sagen Christen mit gebührlich auf-

gnxiflnn Hauzl e. ün
fzxiff daxaüf in dinnn
Hnzzn:

Dix, v ünnfnllbaxn
Maffnfnik glaüben if
fnftiglif: Düf dif,
v ünnndlifn Jünig=
knik, ffn ünd Anx=
kxaün if bnfläündig
Dif ninnn Hnxxn
ünd Jolk linbn if
üben xllnb, xüb gan=

zun

zum Herzen, und ganzen innern Menschen, und allen innern Kräften.

Gebeth nach der H. Communion um glückseligen Tod.

Allmächtiger wiger Gott! ich wünsche mich durch deine Gnade deiner ewigen Majestät

und bitte dich um=
mühsig zu.

Du allein bist mein
Volk und Herr mei=
nes Lebens! Ich bin
bereit länger zu le=
ben, aber nicht zu=
dem, als daß ich
mein Leben zuwende
zu deinem Ehr und
Dienst.

Willst du, daß ich
auf

wolf früh stehen soll, so bin ich schon bereit. Ich will stehen, daß ich dir angenehm werde. Ich will stehen, damit ich mich dir wenig lich halte.

Dein freundlicher Wille, o Herr! geschehe an mir, in mir, mit mir, und in al-

lmm, was mmin ist,
sowohl in dnr Zeit,
als in dnr Ewigkeit.
Lnxnik ist mnin
Hnxz, o Gott! Lnxnik
ist mnin Hnxz, Hnxx!
was willst, dass ich
dir thun soll? Hnxx!
was willst, dass ich
leidnn soll? Hnxx!
was willst, dass mich
mix gnadn?

Fif bikkn dif, v
Hux! dŭ wollnſt
dinſn uniun Exgnbnu=
ſnik in dniunu Mil=
lnu, gnädigliſ anſn=
ſnu, ŭnd uniunu wi=
dnxſcunſtignu Mil=
lnu gänzliſ zŭ dix
zinſnu.

Cknŭnk niif, ŭnd
knŭnk niif aŭb gnu=
znu Hnxznu, daſs inſ
dif

Dis meinen Volk kündigen haben: weil du unmündig bist, unmündig heilig, din Lichen selbst, mein Volk, und alles bist.

Ich bitten dich, o Herr! nu wollen dir knüwigen, und füssen Gnad deines Leiden in meinem Gemüth gänzlich Anklagen alles,

und, was inwendig ist, auch das ist auch Lieben deinen Leben, und auch auf auch Lieben deinen Nächsten, das du auch Lieben meinen dich gewöhnst hast, als Mensch zu leben, und zu Handen.

O Herr Jesu Christ! in Ansehung deines Leidens, so du für

Für muß fest zusammen, und in einem Bund, der nicht von uns abgerissen werden kann, bis er sich mit einem andern Leib ist abgefunden, wenn dis nicht von uns ist= wird hinfinden, und süssen sie alsdann in das ewige Leben, Amen.

Andächtübung zu der Heil. Dreyfaltigkeit, nach der Lection, und sonst öfters zu gebrauchen.

Uebung der fürnehmsten Tugenden.

O du ewiges Licht, du allerseligste Dreyfaltigkeit! Mehr,

Jesu, und H. Geist,
dem Person, und
nie einigen Gott. Ich
werde mich in Demüth=
gen und niemer Nich=
tigkeit vor dem Au=
gesicht deines göttli=
chen Majestät.

Ich glaube kräftig=
lich, ein auch ewiges
Leben, zu Anbe=
ten, zu Lobpreisung

al

alles dessen, was dir
dir in der H. Dreifalt
gewaltsam fest.

All unsern Hoff=
nung setzen ist auf dich,
und alles, was ich
Gutes immer haben
kann, es sey geist=
oder leiblich, sowohl
in diesem als im zu=
künftigen Leben, dieses
alles Anklagen, soffen,

dürf nür Anwdinn=
/tn, ünd Mündig=
knik müßn nwstakknk
wnxdnn, wab xu mix
nxmangnlk! ünd if
xlso zü mniunn Dnn=
lnnfnil Efxistün Fn=
/'un nnvfxungnn nü=
gn, Dnnn.

Dann der Priester die
Hz Hostin zniynl, /gxif:
Di /n xn dab Lxnnn

Vol-

Volks, seine Sinne ist, welche die Wunden der Muskeln wund. Denn ist ein wirklich Wunder, daß die Reinigkeit Funken wenn Dreck, Sand und Schmutz wie ein Mark, so wird gesund wenn Pfund.

* Also manchen Exemplaren mit gröblich auf-

gnxiflnnn Hauzl e. ünd
fgxiff daxaüf in dniunn
Hnxzn:

Dix, v ünfnflbaxn
Maffxfnik glxüben if
fnftiglif: Düf dif,
v ünnndlifn Jüdig=
knik, foffn ünd Anx=
kxaün if bnfdändig
Dif nniunn Hnxxn
ünd Jokk linbn if
ünbnx allnb, xüb gxn=

zun

zum Herzen, und ganzen innern Menschen, und allen innern Kräften.

Gebeth nach der H. Communion um glückseligen Tod.

Allmächtiger wahrer Gott! ich werfe mich demüthigst vor Dein Angesicht, und

ünd bnkfn dirf dn=
nünkfiy an.

Dü allnin birt nanin
Yolk ünd Hnxx nni=
nnb Lnbnnb! Jf bin
bnxnik l"ängnx zü ln=
bnn, xbnx nirt xn=
dnxt, xlb dxß if
nnnin Lnbnn xnnvndn
zü dninnx Cfx ünd
Dinnt.

Millt dü, daß if

nvf

uvf fnük fnxbnu fol=
ln, fo bin if pfou
bnxnik. Fif will fnx=
bnu, xük daß if dni=
nnx xupiflig vnxdn.
Fif will fnxbnu, dx=
nik if mik div nvig=
lif lnbn.

Dniu fnilig fnx Mil=
ln, v Hnxx! gnpfnfn
Non nix, in nix,
nik nix, ünd in al=

lnnn, vab nnin ist,
sowohl in dnx Znit,
alb in dnx Ewigknit.
Lnxnik ist nnin
Hnxz, v Jvkk! lnxnik
ist nnin Hnxz, Hnxx!
vab willst, dass ik
klün sollu? Hnxx!
vab willst, dass ik
lridnn sollu? Hnxx!
vab willst, dass nik
nix gnsksn?

Fif bitten dif, v
Hawa! dü wollast
dinen unsern Evangu=
feli in dinem Mil=
lon, gnädiglif aufn=
fon, ünd unsern wi=
dafechtigen Mil=
lon gänzlif zü dir
zinfen.

Erwünk unif, ünd
wünk unif alle gan=
zen Hawzen, daß if
dif

Dis minum Volk bn=
bidigng sebn: wilnu
dů ůnmudlis gůt, ůn=
mudlis suilig, din Lin=
bn sulbst, minu Volk,
ůnd allns bist.

Is bitin dis, v
Hunx! ns wolln dnx
knůxign, ůnd pűssn
Gnwalt dninm Linbn
in minum Gnmű̈lf
gű̈nzlis Mnxkilgnn al=
lns,

und, was inwendig ist, mit dem aus Lieben thun, und mit aus Lieben unterlassen, was du aus Lieben unterlassen, dir gewündscht hast, als Mangel zu haben, und zu thun.

O Herr Jesu Christe! in Zusammung deines Leidens, so du für

für mich sorgt, und
standen, entstunde
in jenem Mund, da
denn andern Dienst
und denjenigen ge-
dachten Leib ist abge-
schieden, bilden ist die,
welchen diese meine
Worte in ih-
rem Hinscheiden, und
stehen sie alsdann in
das ewige Leben, Da-
men.

Anleitung zu der heil. Dreyfaltigkeit, auf die Communion, und sonst öfters zu gebrauchen.

Uebung der fürnehmsten Tugenden.

O Du ewiges Wesen, o allerseligster Dreyfaltigkeit! Mache,

Jesu, und H. Geist,
dem Person, und
sein einiges Volk. Ich
wache mit in Andacht
und meine Nichtigkeit vor dem Angesicht deiner Majestät.

Ich glaube Häufig=
lich, daß auf Erden
Tausendmal zu stem=
men, zu Entzündung

al

alles dessen, was dir
dir in der H. Dreyfalt
gewaltsam fest.

All mein Hoff=
nung setze ich auf dich,
und alles, was ich
Gutes immer haben
kann, es sey geist=
der leiblich, sowohl
in diesem als im an=
dern Leben, dieses
alles Anklagen, hoffe,

und will ich allein
mich kämpfen, Mein ei-
nes Hand meines Volk,
meines Leben, und
meine Hoffnung.

Ich überwinde die
Finsterniß, und ewig-
keit meine Pein, und
Leid, alle meine Ver-
wegenheiten, Un-
dächtigkeit, Anstand,
Willen, und alle

un Sinn. Ist vor-
handen und enzün-
öffentlich, dass ist ei-
nes Mannes Unwilli-
gen, und innerhalb Un-
willigen wurden, so
viel in mir ist, in
dem Fall, wollen auf
nun zur gnädigsten
Entscheidung deinem
gütlichen Majestät
gnädigen sollen.

Ich wohne mir
krăftig für, all meine
Mensch, Vermögen,
und Kräften, zů die-
nen Dienst, und
Ehre zuzůwenden.
Ich bin bereit allen
Widerwärtigkeiten
zuzůkommen, welche
immer dem Nächs-
ten handwerks zůsto-
ßen wird, die sor-
lich

lich zu machen, und
dich als meinen Er-
schaffer zu lieben.

Ich erkenne mich
schuldig über deinen
wenigen Glückseligkeit,
und Frolocken über
deinen so grossen Glo-
rie, und Herrlichkeit
im Himmel und auf
Erden.

Ich sage dir demuth-

lichen Dank für die
überaus großen Gnaden=
thaten, welche mir, und
den ganzen Adelichen
Hause Anklam wider=
fahren, und täglich
überschwenglich Mondi=
lich gütigsten Ver=
richtigkeit mitgetheil=
let, und Anklam
wieder.

Ich liebe dich über
alles
und

mündlichen Hülfen wegen
ihres selbst, und al-
len Kräften meines
Herzens, und des
Nächsten, und wollen,
wann ihr können, die
lieben mit neben jenes
Lieb, mit wahrer die
alle Kunst, und gemei-
ne Mühe lieben,
mit wahrer Lieb ihr
Meinung mein zu-

Vollkommnen Lieb
Ich vergesse auf die
nen gänzlichen Majes
stät, in Anmuthigkeit
der Anbetungen die
Leben, Leiden und
Tod Christi, der
allzeit übergebenen=
deyligen Jungfrau
Maria, und alle
Heiligen, von nun
an für allweg, all

mei-

meinen Mund, mit
dem kostbarsten Blu-
te Jesu Christi un-
sers Erlösers abge-
waschen, und gerei-
niget.

Ich will auf dies
alles, was ich kann,
aufopfern zur Bu-
ße und Ehrerbietung
meines Vaters.

Mein Volk! all
-Z 6 die-

Dir wil du alle Lie-
ben und Dienst-
barlich würdig bist;
warum du bist, das
du bist; ist Lust
und Leid, wie sehr ist
immer kurz, und
mag über alle minn
Stunden, und Lust
Ueberschütte Vor ihnen,
mehr als Vor allen
andern Freuden, bitten

Du-

Dreyfaltigkeit ein Ver-
zeichung, und mach
mein krefftigen Für-
satz, dein Heiligkeit
in Ewigkeit meine Ver-
sünd zu tilgen.
Zu meinen Zeiten,
das ist ja warhaftig
Gewiß und Gewiß,
klopfen ist an mein
Mundsaftkeb Herz, be-
kenn mein Schuld,

für mich fast übergangen, und wie
in jenem Land, da unsere Väter
über andern Völkern gnädig
gesinnet, ist übergangen
gefunden, eben ist dies,
warum Gott in ihnen
Hinfinden, und
für ihn in übrigen Leben, Da-
mit.

Anleitung zu der Heil. Dreyfaltigkeit, auf der Contemplation, und sonst übrigen zu gebrauchen.

Uebung der fürnehmsten Tugenden.

Wir bitten dich, o allerseligste Dreyfaltigkeit! Mache,

Jesu, und H. Geist,
dem Person, und
in einigem Volk. Ich
wache mich in Demüth=
gen und meinem Nich=
tigkeit vor dem Au=
gesicht deines göttli=
chen Majestät.

Ich glaube kräftig=
lich, ein auf ewig
tausendmal zu stra=
fen, zu Entzündung

al

alles dessen, was dir
uns in dem H. Schrift
geoffenbahret hat.

All unsern Hoff=
nung setzen ist auf dich,
und alles, was ich
Gutes immer haben
kann, es sey geist=
oder leiblich, sowohl
in diesem als in zu=
künftigen Leben, dieses
alles Anklagen, sonst,

und will ich allein
anbeten, und mei-
nen Gott allein ehren,
meinen Leben, und
meinen Hoffnung.

Ich überzeuge die
Sünde, und in Chri-
stus meinen Heil, und
Leib, allen meinen Ge-
bogenheiten, Ge-
dächtniß, Verstand,
Willen, und allen

un Sinn. Sie verbinden und bezeugen öffentlich, daß sie einen Abgewilligen, sich innerhalb Angewilligen wenden, so Kind in mir ist, in dem Fall, wollen auf ihr gnädigstes Verlangen Dienst gnädigst wohlmeinend gnädigen sollen.

Ich will mich
krä"ftig für, all mein
Mensch, Vermögen,
und Kräfften, zu dei=
nem Dienst, und
Glory anzünden.

Ich bin bereit alle
Widerwärtigkeiten
auszustehen, wenn
immer dein Väter=
liche Hand mir züge=
dem wird, dich fürr=

lich

lich zu machen, und
dich als meinen Er-
retter zu lieben.

Ich erkenne mich
schuldig über dein
wenig Glückseligkeit,
und schwelgen über
dein so grossen Glo-
rig, und Herrlichkeit
im Himmel und auf
Erden.

Ich sage dir dannd-

lichen Dank für die
überaus großen Gnaden=
then, welche mir, und
den ganzen Menk
schengeschlechte vor=
den, und noch täglich
überschwenglich Mond=
nen gütigsten Vor=
sichtigkeit mitgetheil=
let, und Auslassen
werden.

Ich liebe dich über=

nudlisn Jüdn wugnn
isnn sulbst, uüd ul=
lun Kräftnn uniunb
Hnuzunb, üud dnn
Dnulun, üud wollln,
wann is könukn, dis
linbnn uiknbnn junnn
Linb, uik wulisnn dis
ulln Kuynl, üud gnnuis=
kn Muusnn linbnn,
uik wulisnn Linb is
Annuiign uniun üu=

Vollkommnen Leben.

Ich opfere auf dei-
nen göttlichen Majn-
stäk, in Anmuthigkeit
der Andachten des
Lebens, Leidens und
Todes Christi, der
allzeit übergebenen-
dryhsten Jungfrau
Maria, und allen
Heiligen, von mir
an für allem, all

mei-

nninn Mnnk, nik
dnnikostbexnstnn Lbü=
kn Jnsü Lsxisti üu=
snnb Exlösnnb abyn=
vaipsnn, üud ynxni=
nigns.

Js will züs dins b
allnb, vxb is kann,
züsopsknxn zük Lü=
sbn üud Jnnügksüüng
nninnx Vüudnn.

Nnin Jolk! all

dieweil du allen Lieben und Dienstbarmündlich würdig bist; massen du bist, der du bist; ist krayn Rüh und Leid, wie sehr ist immen kann, und mag über allen meinen Sünden, und krayn Abgrünn Vor ihnen, mehr als Vor allen andern Adelen, bitten

Da-

Dmmükfigſt ům Amx=
zniſůng, ůud maſn
niuun kx̄ſkigm ſ̄ux=
ſaſz, Dniun Yůkigknik
in Ewigknik niuunx=
unſx zů bulnidigm.
Zů niuun Zniſnu,
daß iſ yin waſxſaſkig
bnxnůn ůud bnwniun,
klopfn iſ au uniu
yůndſaſkn6 Hnxz, bn=
knuun uniun Dſůld,

bilden auf vnterschi-
dene Manier, vnd Ge-
den, vnd Carnation-
knie, vnd knien zu-
rück als nun Arbeit-
und Väterlein, und
Arbeiten Küchel-
lig, und mit den Fä-
ren auf den Augen
unsern Leben zu ent-
stehen, die zu lieben
und

vnd zů loben, vnd
lieben kaůstundmal zů
stroben, als dis můr
im gnoingstan zů en-
lidigen.

Fu dniun Můndn
enfnsln, vnd Anben-
gn is mis, o Jnsů!
in dnusalben nsalsn
vnd enwasen mis
jnlzt vnd allznik, lis
dů mix din Jnad Nnn-
lni-

leichst dich zu fassen,
und zu lieben in alle
Ewigkeit, Amen.

Jesu, Maria, und
Joseph, nehmt gnädig
mein Herz, und
Sinn.

Danksagung für HH.
Dreyfaltigkeit.

O allmächtigster
Dreyfaltigkeit, meine

niniznx Yvll, Mxlnx,
Vvfu, ünd fniliznx
Ynisk, if fxzn dix
fnxzlifnu Druk für
xlln Mvflkfxlnu, din
dü an mix nxzniznk
fxfk. Jf danke dix,
v fimmlipfnx Mxlnx,
daß dü mif dürif dni=
un xllunäfkizn, ünd
gölklifn Kxafk niun
Anxününfkizn Lxnxlün

aü5

allen meinen Kräften
sagt, zu dem Ende,
daß ich deinen H. Na-
men erkennen, und
innig in seiner Gemein-
den und Ihren leben
soll. Ich danke dir, o
einiger Gott meines
Vaters, Christen Jesu,
daß du mir zu lieb
die unendliche Natur
hast angenommen,

miſ Von dnr nvi=
gnn Anxdaunniiſs
nxlöſnk, ünd mik dni=
nnn ſiunnlipſnn Nx=
knn Anxpöſunk ſxſt.
Jſ dxnkn dix, v Hy.
Jniſt, dxß dü miſ
düxiſ din ünnndliſn
Kniſkſünnn dninnx
Jxadnn inn Laüſk yn=
ſniligxk, zünn Lſxi=
ſtnn ünd Lxbnn dnß
nvni=

nvigun Kniß' gunnx=
ufnk fxft.

V Hz. Dxnzfxlkiz=
knik! ninun niuf in
Yuadnu xüf, ünd
Xnxlnifn niix Kxafk,
daß if naf dniunn
Moflignfallnu lnbnu,
fnlig fxnbnu, ünd
dniun Hnxxlifknik' n=
wigkif in dnx Klxx=
fnik dniunß Lifkß an=

dfoaiß-

pfarrn mögn, Zu-
rnn.

Uebung der Liebe Gottes

Mein Volk! mein
gütter Lirb! mein Hirf-
ter und Gott!
wie ist es möglich,
dass mir meinen Erre-
lär dich nicht lieben?
Ich lieben dich, mein
Heil!

Volk! und gunzun
Hunzun, und und al-
lun uniuun Kun-
Ju wunün uuiu ab
duiuun fürsun Mu-
jusäk und Hunwlisf-
knik, will lauüsund-
mal linbun Munjun,
ab dub dis nun ab Mon
dun Jük, unlisf dü
bist, abgusu. Ju wu-
un nun Jükub un

mir so du nicht fälk-
lust, darinnen wollen
ich alsbald die übri-
gen. Du aber,
mein Volk! bist ein
Erbmuthl, auf wel
chen allen Jüden sie-
hen. Wer soll
dich nicht lieben? Ich
rüfe mit dem Psal.
Dauidis: O Herr,
welches du allzeit
bere-

Ewigkeit, und nim-
mer verlöschen, o Lie-
be, die du allzeit
unbegreiflich bleibest,
und unaussprech-
lich! mehr und mehr,
und ich werde ganz
von dir angezündet
werden, damit ich
dich ewig genie-
ßen, Amen.

Am-

Andacht

zu dem

H. Namen, und Herz Jesu.

Fünf liebreiche Seufzer, auf die fünf Lufstaben des süssen Namen

JESUS.

Jesu! mein Gott, und alles! wie sehr

ist dist jmmal mzüx=
mm küumm, dmx dü
mist bis in dm Tod
gelinbnt fast? Soll ist
mist fingegm dist, o
Jesü! aüs ganzem
Hmzm linbm, üud
Kmaft dinsm Linbm
mmim Düudm bx=
küüm?

Ewign Mitsmik!
mas wnlisnx din Alt=
mast

mark dinn Nahm
allu Ding wyschaffu!
wann wird, v dü
Vischünsten ünkw dn=
nnu Mupfnukindnu
din Ebenbild in mix
nwnnünwk, ünd if dix
können glnikkönnig
wwdnu?

Sanftmüthigsten
Jesü! dü ünbenklnck=
ter Lämmlein, mix

zů lieb fast dů dis
zů nimm Dislaufto=
ekn dargebn. Auf
wöstn ist nůr würdig
sagn, dis singen
mit Leib ůnd Seel
aůfgnoekn zů wer=
den.

Unendlichn Gůtig=
keit, allmächtn Je=
sů! wann werd is
dis nimmal mit den

Den-

Herr mein Gott
ich rufe dich? warum
wird mir die Lieb
also mit die Anbie-
dung, daß ich in E-
wigkeit nicht von dir
werd abgesondert.

Süsser Jesu!
was pein ich Trost
und Freud auf die-
ser Erden, da in
die allein wesent-

Trost, und alle Freu=
de entstehet? Lasse
sie, o Mensch! mit
allen deinen Lüsten,
ist aber wende mich
in deine Herzen zu=
rück, und folge
dem in meinem Gott
Jesu, Amen.

Andächtige Bitt des
H. Augustin zu Jesu.

O Jesu gieb, daß
ich

ist knun nüt, und
das inzlnisnu knun
dis: das andn
nists engnsn als dis,
und nists gndnuk als
dis: das fassn nüt,
und linbn dis! gnxing
pfälzn müt, nsfösn
dis: das all uniun
Mnuk kfü nikxig, zü
lobnu und zü pxni=
snu dis: das lnbn

allen nichts angehen
hat, zu dem sind,
das ist deinem H. Na-
men zu knien, und
zu dir in stiller Andä-
chtigkeit und Ehrfurcht
soll. Ich danke dir, o
einiger Gott unser
Vater, Christen Jesu,
dass du mir zu lieb
dein unbefleckten Namen
hast angenommen,

mich

mich Nun dein mei-
gen Andachtsbeis
wohnk, und mich dei-
nen himmlischen Ge-
sandten im Leib ge-
segnen, zum Schei-
den und Leben die

mei-

nvigen Knift gnax=
ſnk ſaſt.

V Hy. Dxnyſalligk=
knik! ninnn nisſ in
Yuadnn aüſ, üud
Axxlnisn nix Kxaſk,
daß ik nasſ dniunn
Noflignſallnn lnbnn,
ſnlig ſxnbnn, üud
dniun Hxnxkliſſknik n=
wigliſ in dnx Kilxx=
ſnik dniunß Liſtß xn=

ſyaiß-

pfaffen mögen, Zu-
nun.

Uebung der Liebe Gottes

Mein Volk! mein
süsser Lieb! mein Für-
sten Fürst und allen!
wie ist es möglich,
dass mir meinen Erna-
hrer dich nicht lieben?
Ich lieben dich, mein
Heil!

Volk! und gunzen
Hunzen, und und al-
len unsern Kräften.
Ich wünsch und
deinen Fortgang. Ma-
jestät und Hauptlich-
keit, will dein Gesund-
mal lieben Mensch,
als das die und Mon
den Volk, welches die
ist, abgen. Je wä-
re und Volkes an

mir

mir so du nicht fäl-
len, darinnen wollen
ich alsobald dir behil-
flich seyn. Du aber,
mein Volk! bist ein
krümmgünell, aüch voll
von allen Jünden sind-
lichen. Wer soll
dich nicht lieben? Ich
rüfen mit dem Psal.
Augüstin: O Herr,
unsers du allzeit
bey-

Exiſtirt, und nim-
mer verlöſchen, o Lie-
be, die du allzeit
unbeſtimmt bleibeſt,
und immer verkör-
pert! mutzündi miſ,
und iſ wendi gegi
Mon dir augenzündt
wendu, damit iſ
dich ganzen Ge-
ſellen lieben, Amen.

Ame-

Andacht

zu dem

H. Namen, und Herz Jesu.

Fünf liebreiche Seufzer, auf die fünf Lufstaben des süssen Namens JESUS.

Jesu! mein Gott, und alles! mir sey

ist dist jmmal mzüx=
mm küumm, dmx dü
mist bis in dm Tod
gnlinbnk fast? Soll ist
mist fingegm dist, v
Jesü! xüs ganzm
Hmxzm linbm, ümd
Kxaft dinsmx Linbm
mmim Dümdm bm=
xnümm?

Ewign Mnisnik!
mx wnlisnx din Zelt=
mosl

mark dnins Nahns
alln Ding mpfaffnu!
wann wird, v dü
Vfönnan ünkns dn=
nnuMnupfnukindnnu
dniu Ebnibild in nix
nwnnünwk, ünd if din
könnnu glnikföwnig
wwdnu?

Sankkunükfigkan
Jesü! dü ünbnflnck=
kns Länmlnin, nix

zů lieb fast dů dich
zů nimm Dislaufto=
chen dargeben. Auf
wöchen ist nůr würdig
sagen, die singen
mit Leib ůnd Seel
aůfgenochen zů wer=
den.

Unendlichen Gůtig=
keit, allmächtiger Je=
sů! wann werd ich
dich einmal mit den

Sei-

Warum willst Du
in ängsten? warum
wirst mir Dein Leben
also mit Deinem Anbie-
ten, daß ich in E-
wigkeit nicht von Dir
werde abgesondert.

Süßester Jesu!
was pürst ist Trost
und Freud auf Dei-
ner Erden, da in
Dir allein wesent-

Trost, und alle Freu-
de ertheilet? Fasse
sie, o Mensch! mit
allen deinen Lüsten,
ist aber wieder mit
in deine Hoffnung ge-
fangen, und folge
dem in meinem Fuß
Fußstapfen, Amen.

Andächtige Bitt des
H. Augustin zu Jesu.

O Jesu gieb, daß
ich

ist knun nit, vnd
das inzlnisn knun
dis: das andn
nist bngnsn ab dis,
vnd nist gndnk ab
dis: das sssn nit,
vndlibn dis! gnzig
psälzn nit, nsösn
dis: das all nnin
Mnk sü nisnig, zü
lobn vnd zü gni=
snn dis: das lnbn

dir, abstruben mir;
dass gern all Kunst
zumessen von dir: dass
Gewalt sey mir, und
folgen dir, und stets
Anklang zu singen
dir: dass weich von
mir, und flieh zu
dir, und wenden mög
beyspielt von dir, dass
schwachen mir, Kraft
sey zu dir, und sing

Kännt dich, dass du mich kennst und mich liebst, und ich dich; mache mich gänzlich in dir, und dich ganz in mir; mache mich gänzlich deinen Willen zu vollbringen.

Deinen Leiden innig und mit Ernst mich, damit ich immer lieben dich. O Jesu! ein Anklagen mich; an

meinem Tod erwünschen
muß, damit man mei-
nen Mund ist diß,
mög, Jesu! ewig
wiglich, Amen.

Drey innbrünstige
Seufzer, zum
Herz Jesu.

O allerfreundlichstes
Herz Jesu Christi!
reinigen mein Herz
von allem dem, was
dir

die deinem misfälliz ist.

O allmächtigster Herz Jesu Christi! mache alle Anfechtungen! Engin- dungen und Neigungen meines Herzens mit deinem deinigen.

O liebkommendes Herz Jesu Christi! entzünde mein Herz mit

Gott! ach gnädiger Herr, und ach allerliebster Jesu. Ich armer sündiger Mensch bekenne vor dir meine Sünde, womit ich dich erzürnet habe, und bitte um Gnade und Barmherzigkeit, will Besserung und

mit

mir so du nicht förch-
test, dasselbig wollen
ich alsobald dir üben-
gen. Du eben,
mein Volk! bist ein
Krümmüll, aus wel
chen allen Jüden ge-
flossen. Wer soll
dich nicht lieben? Ich
rüfen mit dem Psal.
Augustin: O Herr,
welches du allzeit
bren-

Exiunft, und uun=
unn rxlöpfnft, o Lin=
ben, din dü xllznik
iunbxünstig blniben, st,
und uiuuuun rxköl=
kust! nukzündn uirf,
und if vnxdn gaiz
Von dix aignzündnk
vnxdnn, daniik if
dif xüb gauznn Dnx=
znn linbn, Amen.

Am=

Andacht

zu dem

H. Namen, und Herz Jesu.

Fünf liebreiche Seufzer, auf die fünf Lufstaben des süssen Namen JESUS.

Jesu! mein Gott, und alles! mir sab

ist dist jmmal nxzüx=
unn kömmn, dnx dü
mist bis in dnn Tod
gnlinbnt fast? soll ist
nist fingngnn dist, o
Jnsü! nüb gnznn
Hnxznn linbnn, ünd
Kxaft dinsnx Linbn
nnnnn Dünbnn bn=
xnünn?

Ewign Mnbsnik!
nxf wnlsnx din Zelt=
mast

mach deinen Namen
allen Ding wyssaffen!
wann wird, o dü
Vfönsten ünsen dn=
nnu Mnupfunkindnu
dein Ebenbild in mir
nwunünnk, ünd ist dir
könnnu glnissönnig
wnrdnu?

Sanftmüthigster
Jesu! dü ünbefleck=
ter Lämmlein, mir

zů lieb fast dů dis
zů ninem Dienste=
ren dargeben. Auf
meisten ist nůr würdig
sein, die singen
mit Leib und Seel
zůsammenstek zů wer=
den.

Unendlichen Gůtig=
keit, allmächtiges Je=
sů! wann werd ich
dich einmal mit den

Au-

Herr mein Gott
in ängsten? wann
wird mir die Lieb
also mit die Menschen
den, daß ich in E-
wigkeit nicht von die
wend abgesindren.

Süsser Jesu!
was pein ich Trost
und Freud auf die-
ser Erden, da in
die allein wesen

Trost, und alln Fruͤ=
den bistenk? Fahrn
hin, o Mulk! mik
allnu deinnu Luͤstnu,
ik abnr wndn mirk
in dnnu Hnwnu nu=
krnuͤnu, uͤnd krolo=
cknu in nninnu Jolk
Jnsu, Xnnu.

Andaͤchtige Bitt des
H. Augustin zu Jesu.

O Jnsu gink, dass
ik

ist knum muss, und
das imglnissen knum
dis: das andre
nisst bnygnssen als dis,
und nisst gndnuk als
dis: das fassen muss,
und linben dis! gnxing
pfälzen muss, nxsösen
dis: das all uniun
Mnxk kfü nixxig, zü
lebnu und zü pxni=
sun dis: das lnbn

dir, abstrahen mir;
daß gern all Kunſt
anfan von dir: daß
Gewalt ſchü mir, ünd
folgen dir, ünd ſtets
Anklang zü ſingen dir
dir: daß wenig von
mir, ünd klinf zü
dir, ünd verwandn mög
bergſünkzt von dir, daß
ſövorſten mir, Kovorſt
kreg zü dir, ünd ſing

Ach wär ich doch, daß du mich kennen, daß du mich ganz in dich, und mich ganz in dich verwandelt hättest! Ach wär ich doch

unsinnen Tod erwürken
muß, damit man uns=
rem Mürpf ins Diß,
mög, Jesu! seinen
ewiglich, Amen.

Drey innbrünstige Gebätter, zum heyl. Jesu.

O allerfreundlichster
heyl. Jesu Christi!
reinigen unsin heyz
von allen den, was
dir

Die Devium missfällig ist.

O allmyächtigster Herz Jesu Christi! Annimm alle Anfechtungen! Engine Du und Nichtung meines Herzens mit Deine Diener.

O liebenswürdigstes Herz Jesu Christi! entzünde mein Herz mit

mit deinem göttlichen
Lieben, daß ich Dir
Lieb zu dir zusammel=
le, Amen.
Herz Jesu! mich
Anklang auf dir,
Aufkomm, Herz Je=
su! komm zu mir:
Ich glaub an dich, ich
hoff auf dich:
Dich, liebstes Jesu!
lieben ich, Amen.

Am-

Andacht
zu dem
Leiden Christi.

Gebeth des H. Augu-
stini von ganzem
Leiden Christi.

O Gott! der du für
der Menschen Heil fast
vollen gnbossen, en-
pfinklen, von dem
L Ju-

Jüdnn Anvvakfnn,
Non Jüdaß mik ni=
unn Küß Anvvakfnn,
mik Akick gnbündnn,
vin nin üngfüldigns
Lann zük Dflakfk=
bank gnfüfnk, Du=
nä, Laifsä, Pilaks
und Hnvvdi übillig
Anxygnfknllk, fälgflif
xugnklagk, gngnißnlk,
Anxfüfnk, Anxfagnk,
mik

mik D"ökunxu gnkxö=
unk, mik Lackuu-fxni=
zfxu, ŭud niuxu Rof=
xn gnpflxgxu, in Lu=
gnpisk Mnxbŭudxu,
nukblö-fnk, ub Kxnŭz
mik N"ägnlx gnfnk=
knk, mik Yall ŭud
CBig gnkxäukuk, ŭud
mik niuxx Lauzn Mnx=
wŭudnk wnxdxu. Jf
bikln dif, o Hgnxx!

durch diesen deinen al-
lerheiligsten Namen,
zu, welche ist An-
wendung findet zu
Jemand stehen, und
durch dein H. Kreuz
und Tod, du wol-
lest mich nun den
Feinden der Hölle ent-
reissen, und retten
mich die gnädiglich
auf-

xnschnn Vischnx sin=
gnschüschxnk sast. Dnx
dů mik dnm Maknx
ůnd Lg. Gnist vaschxnx
Gokk lnbnst ůnd xn=
ginxnst Nou Cwigknik
zů Cwigknik, Amnn.

Bů Christo dem Be=
kxnůzigtnn ůnn nin
snligns Lnd.

Dgůkligstnx Fnsů!

Dürf din ündlinf
gxvssn Linb, nik vil=
ihx dü fün nuif xu
kxnüz gnsfovbbn, bik=
ln if din dnnükfiy,
lxssn din Nxvdinnstn
dnimb pfnüäflisfstnn
Todb xu nix nifk Nxv=
lofxnn fnyn, fondnxn
nix dinfulbn übnx=
fklüssig in dnx Klün=
dn nnimb Todnb zü

Tfnil

Cfnil wwdnu. Dnu
Lod fab if Awwdinnk;
will dnufilbnu ăŭf
bnwnikwilliy awwnf=
wnnu, ŭnd fo pfunwz=
fafk nw iwnnw ift,
gnwu lnidnu, wnil
if wniu Lnbnu ŭbnl
augnwwndnk. Dbnw
dŭwf alln dniun gwof=
fn Dfunwzwu, dŭwf
alln Twŭpflniu dni-

und für mich Armen=
sünder Glück, durch
deinen bittern Tod
bitten ich dich, erlö=
se mich, o Jesu! Nen
nennen unglückseli=
gen Tod. O Jesu!
sey mir in der Stund
meines Tods mein
Jesus, das ist mein
Heiland, und mach
mich selig. Lass mich
stets

Anklam in deinem Hand.

Aufopferung Christi am Kreuz, zu Gott dem Vater.

Allerheiligster Va-
ter! Ich bin vor dem
Throne deiner allerbarm-
herzigen Güte, und ver-
nehme dich, wie du
Christi am Kreuz

gnfangen, und ſein
koſtbarliſtes Glück
für die Hand der
Menſchen ſo unſicher
Anzuvertrauen ſei. Al=
lmächtiger Vater!
pinſau das Hz. Herz,
wie es mit Hände
dürſtenden, und un=
gen gewohnten Thrä=
nen auf Thränen ge=
unigt iſt. Dann das

frei-

Smiligstn Zingpisk,
wind allnx Mnwsvng-
nk, ünd znxpflaygnn,
ünd knimnn Mnn-
pfnn mnsx ylniif pin-
fnk. Dsxü win sniinn
Züügnn ninygnfallnn,
sniinn Mxnygnn zn-
fnkznk, sniinn Haxx
znxxaüfk, sniinn Zxnn
sübygnsvaninnk, sniinn
Lxüsk Anxwüindk, sni-

an Herrn zuwissen,
und seinen Füß mit
groben nissuun Nä=
geln durchgrabet
sind. Erinnern dich
deines Undanckbl,
o gütigster Mann!
und gedenck, daß deine
liebsten Ver=
sagen, denn du auch di=
nem gölklichen Ver=
zun Von Ewigkeit gn=
be=

besnnn sest, dinsnn
dniunn allnxlinbstnn
Vosn, vpsnxn is dix
zůx Lnzxflůng allnx
unniunx bnyangnunn
V"undnn, ůnd zůx
Ynnůgksůůůng allnx
wvslvnxdinuknn Vlxx=
snn. Ninnn dinsß
kvsbaxlisnn Vpsnx xn,
ůnd ůnn dnssnn wil=
lnn sny. unix allznik

gnädig und barmher-
zig; Amen.

Gebeth zum sterben-
den Jesu am Kreuz.

O Herr Jesu Chri-
ste! du wahre Lie-
be und Milt, ich un-
wurdig diß dein allun-
liebsten Pfunn-
zum, unlesen du an
dem Kreuz außtun-
dest,

Brot, als die den Tod
den unschuldigen Lämmern Blos zu reinigen
Hz. Herzen stünden, und
dasselbigen mit sol-
chem Ernst zuwerff,
das reinen allmechtigen
Gott mit süf-
sen Diensten Gnad
reinigen Mensch
gebrechen Leib müßen ab-
sterben. Dürff die-
sen

sun bikkun Dloß,
ŭnd dŭrf dinpsunnz=
lisn Dsnidŭng dinnn
Dnnln Kon dnn Lnib,
bikkn isf disf, dŭ wol=
lsf nninnn axnnn
Dnnl in isnnn Hin=
psnidnn zŭ silf konn=
nnn, ŭnd pin zŭ dnn
nnvignn Dnligknik nin=
sŭŭsnn, Annnn.

Drey

Drey Danksagungen zu Christo am Kreuz.

O du unschuldiges Lämmlein Gottes, schwachmüthigster Jesu! ich danke dir für dein allerschmerzlichstes Leiden, so du gelitten hast, als du an dem heiligen Kreuz also ver-

schu bikkuu Dros,
ünd dürf dinpfunnz=
lich Dschnidung dniuu
Dnnln Kou dnu Lnib,
bikkn ich dich, dü wol=
lust uniuu zwuuu
Dnnl in ischuu Hin=
pfnidnu zü filf kom=
muu, ünd pin zü dnu
nvignu Dnligknik niu=
fünfuu, Amuu.

Drey

Drey Danksagungen zu Christo am Kreuz.

O du unschuldiges Lämmlein Gottes, schwerallerschmerzlichster Jesu! ich danke dir für dein allerschwerstes Leiden, so du gelitten, als du am Creu-

ſnu bikknu Dloſs,
ŭnd dŭrſ dinpſunnz=
linſn Dſnidŭng dnunn
Dnnln Kou dnu Lnib,
bikkn iſ diſ, dŭ wol=
lnſt unnimn annnn
Dnnl in iſnnn Hin=
pſnidnn zŭ ſilf kou=
nnnn, ŭnd pin zŭ dn
nnvignn Dnligknik nin=
ſŭſxnn, Annnn.

Drey

Drey Danksagungen zu Christo am Kreuz.

O du unschuldiges Lämmlein Gottes,

schwerstallerbarmlichster Jesu! ich danke dir für dein allerschmerzlichstes Leiden, so du littest, als du am Creuz

sun bikkun Ross,
ŭnd dŭrf dinspannz=
lichn Schneidŭng dinnn
Dnnln Kon dnn Lnib,
bibbn if dif, dŭ wol=
lust nninnn annnn
Dnnl in ihnnn Hin=
spnidnn zŭ filf kom=
nnn, ŭnd pin zŭ dnn
nnvignn Dnligknik nin=
spŭfnn, Amnn.

Drey

Drey Danksagungen zu Christo am Kreuz.

O du unschuldiges Lämmlein Gottes, smerzallerlichstes Herz! ich danken dir für dein allerpeinlichstes Leiden, so du littest, als du an dem Kreuz also hangest.

genommen, und sein
kostbarstes Glück
für die Sünd der
Menschen so unsäglich
Angst hat. Al=
lmächtigster Vater!
sind wir mit Sünden
überhäuft, und un=
sern gerechten Strafen
zum ewig Schmerz ge=
nigt ist. Sind das

sei-

seiligsten Jungfrau, wirkt allen Anfechtungen, und zerspleuet, und keinen Menschen ruhen noch schlafen. Diese wir seinen Augen allen, seinen Mantel zerreißt, seinen Hals zerbeißt, seinen Leib tödtet, seinen

un Hauß zuwissen,
und seinen Füß mit
gnaden nimmer Nä=
gen dürfsgnflagen
sagen. Erinnern dich
deines Versprechens,
o gütigster Vater!
und gedenk, daß deine
dein liebster Sohn
sagt, denn du aus di=
nem göttlichen Wor=
ten Von Ewigkeit gn=

bvfxnn fxst, dinsnn
dniunn allnxlinbstnn
Vvsn, vpfxnn iif div
zŭx Lnzxflŭng allnx
unniunx bnyxngnunn
Vŭudnn, ŭud zŭx
Ynnŭgkfŭŭng allnx
wvflvnxdinnknn Vlxx=
fnn. Ninnn dinß
kvstbaxlifn Vpfnx xn,
ŭud ŭnn dnffnn wil=
lnn fnx. nnix allznik

gnädig und barmher-
zig; Amen.

Gebeth zum sterben-
den Jesu am Kreüz.

O Herr Jesu Chri-
ste! du warest Un-
ter der Marter, ich un-
warthe dich allen-
thalben deines
Todes, wohlthue du an
dem Kreüz außhar-
re,

Trost, als die der Tod
den letzten Kampf zu deinem
Heyl. Herzen stärken, und
daselbigen mit sol-
chem Ernst zurbarf,
das deinen allerfreiligs-
ten Willen mit für-
satz Hinderung Non
deinem gnädigen Leib müßten ab-
scheiden. Durch die-

sen

sun bikkun Ross,
ŭnd dŭrch dinsunnz=
lichn Schneidung dinnn
Dnnln Kon dnn Lnib,
bibln ich dich, dŭ wol=
lust nnnnn annnn
Dnnl in ihnnn Hin=
sheidnn zŭ silch kon=
nnn, ŭnd pin zŭ dnn
nnvignn Dnlichkeit nin=
shŭchn, Amen.

Drey

Drey Danksagungen zu Christo am Kreuz.

O du unschuldiges Lämmlein Gottes,

schwerstlichstes Jesu! ich danke dir für dein allerschmerzlichstes Leiden, so du littest, als du am Kreuz also un-

bexunfnxzigliſ xůbyn=
gnſpannk wůxdnſt,
daſs man alln Ylin=
dnx z"äflnu k"ůnkn.
Alnu dinſnß Dſnnnx=
znuß willnu bikkn iſ,
daſs dů nnix Rnxzni=
ſnſt, vaß iſ jnnnal
nnik nninnu Ylin=
dnxu ynynu diſ yn=
p"ůndignk ſaxbn, Al=
nnnu.

2. O du allmächtige Vaterliebe Gottes! du allmächtiger Sohn Gottes! du allmächtiger Geist! Wir danken und loben dich für deine unaussprechliche Barmherzigkeit, so du uns Sünder, als wir deine Feinde, auf das Kreuz angenagelt, das du mit deinem Blu-

lignß Herz in deinem
Leib darüber wachen
kuchen. Durch deinen
so großen Namen, und durch dein
heil. Wunden deiner
Händ und Füssen bit-
ten ich dich, du wollest
diesselbigen deinem
lieben Namen zeigen,
für allen Sünden,
welchen ich mich jemals
ken,

Kun, Mokun und
Mukun bugungun se-
bn, Amun.

3. O du unsuldi-
gus Lämmlin Gottes,
swzallnuklinbstux Je-
su! ich danke dir suk
dnu bittun Dunst,
dnu du an dnu sul.
Kuuz liktust, da du
mit so ubäxmuliskux
Qinun sfwinst: Mis

dürftst! dannoch kein
niedriger Mensch wär,
denn die auf nür nin
Tröpflein Menschen gn=
nicht fällen: sondern
nüchternt mit Ehrig
Verlind unsinnn. Ich
bitten dich, du wol=
lest dinsen Dürst dni=
nen sinnlichen Men=
schen nüchtern, für
allen Sünden, so ich

mit

mit "übrwsl"üßignu
Essnu ünd Trinknu
engangnu hab, Zrunn.
Gebetth zü Jesü am
Kreüz.

Herr Jesü Esri=
sta! dürch din bikknun
Dishunngzu, so dü arm
snil. Krnüz gnlikknu
hast, ünd sondrlich
in dnr Nüud, da dnin
H. Dnnl Rou dninnu

yn.

gnbnundnyknnLnib ist
abgnysfindnn, bikkn is,
dü wollnst dis übnr
nniun axnin Dnnln
nkbxnnnn, wann yin
Non nnniunn Lnib
wird abysfnidnn, aük
dass dnin Knnüz ünd
Maknx än nnix, ünd
andnn Dünndnnnisk
Anklsfxnn wnxdn; Ze=
nnnn.

Zei-

Tag-Zeiten.

von Jnn

ünbenflecklnn Lun-

zfräuzuiß

MÄRIÆ.

Zü der Meßen.

Jfr unuun Lnkzun

öffunk nüf,

Zü lobnn, ünd zü

pruisnn,

M M.

Maria, die so gnä-
digste,
Wir wollen Eu-
ch
ermahnen.

1. Heilige Jungfrau
stets mit Ehr,
Daß wir Dein unbe-
fleckt Kindlein sey,
Voll Macht, Weis-
heit,
im Himmelreich,
Damit dann H. Geist
zieglich,

Wir

Mein Anfang, Ende
und Allerheit,
Dein Lob und Ehr in
Ewigkeit.

Lobgesang.

Königin der ganzen
Welt,
Im Himmel und auf
Erden,
Vor all Jungfrauen
auserwählt,

Hilf, daß wir ſelig
wwdnn,
Mit allnn Jwxdnn
biſt nxſüllt,
Und pfuinſt üüb
Non ſnxn,
Jauzguxdnuxniſgaxz
püſs üud mild,
Alb win dnx Nox=
gnuſtnxn,
Non Ewigknit biſt dü
nxwüſlt,

Zŭ ſolichun ſoſun
Eſun,
Dun unſoffun din
uxuzn Mulk,
Dun ſollknſt dŭ un=
bäſun,
Mon Ddunbŭnd biſt
dŭ bnſknuk,
Dun Ekbŭnd unik
nukuxunun,
Yuuz ſnilig ŭnd un=
bundnuk,

Zu Mükknwlnibnnn=
vfangnn.

℣. Yokk fak pin fon=
dnn kükknwäfkk,

℟. Dass piw in fiinnn
Tabnnacknlwofun.

℣. O ünnfnw linbn
Fnaü! nwfönn nnnin
Ynbnkf.

℟. Und lass nnin Yn=
vfnng zü diw kom=
nnn.

Amn.

Gebeth.

O seligsta Jůngfrau Maria, min Kůnigin dmchimmlu, min Můtter ůnsas Hmrn Jesů Christi, min Hmrpfmrin dmr ganzen Welt, din dů mimand Amlassnst, ůnd mimand Amwirfnst, pinst mis zu mik dmin bamm-

Fuzzigun Zůgun, ůnd
nxlaugn uix bny dni=
unu fůrst gnlinblnu
Vofu, dnu dů xlů
niu Jůugfxaů gnbof=
xnu fast, Naflassůug
ůnd Nxzniſůug allnx
uniunx Vůndnu, dx=
uik iſ důxſ dniun Hy.
Tuvfängniß, din iſ
inkzünd ſo fuzzliſ,
ünd auuůkſig Nxnſ=

xn,

wn, im künftigen Le-
ben die wohlgemuthe Anwend-
ung machen, daß deinem ninge-
borenen Sohn, un-
sern lieben Herrn
Jesum Christum, der
mit Volk seinem Re-
gier, und dem heil.
Geist, gleichen Volk
lob und ewigen in
alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unsre lieben Frau! uns vor allem Unheil.

℟. Und lass unsre Hoffnung zu Dir kommen.

℣. Lasst uns den Herren loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Und der Gläubigen Seelen durch die Barmherzigkeit

zigknik Yolkns im
Fxindnu, Xuun.

Bü der Prim.

V. Hniligu Jüngfxaü
Anf miu bny, c. min
vbnu zny. 206.

Lobgesang.

wnisn Jüngfxaü
üubnwüfxt,
Ein Vaxl ünd Tipf
dnß Hnxxu.

Mil

Mit pinen Täufen
woflgezirrt,
Erfüllt zu gwonnen
Ehren.
Ein Mackel man an
dir nicht find,
Von Volk bist äußer-
koren,
Ganz heilig und ohn
allen Fund,
Ef auf din Mahl
gnaden,

Din

Din Himmlbrut
bist dü gnadnik,
Din Mütik bist
üub gnädn,
Dnr Hrnn Jakob wohl
bekannt,
Dnr Engl Trost
und Labn;
Dishneckliß dnn Knind
win nin Kningßsnn,
Läßt üub knin Hsadnn
lnidn,

Zůů dinem ů ugn=
stinnen Mnn,
küsk ůnů anů y' stakk
dnn knnůdn.

℣. Dnn snil. Ynist sak
yin nnysaffnn.

℟. Und sak yin ůbnn
alln sninn Mnnk
aůůgngů-sstn.

℣. O ůnnsnn linbn
kraů! nnsůůnn unin
Ynbnks.

℟. Und

x. Und lass unnin Yn=
pfunz zů dix c.
Gebeth. O ſnligſtn
Jůngfxaů c.

Bů der Ters.

v. Snligen Jůngfxaů
ſtnf unix bny c. un.
vbun zoxz. 206.

Lobgeſang.

Zuxf dnc Bůndc,
Valvunnic Tfxon,

Dux skwindsam Ku=
gnibugnu,
Dux bkuuund Lüpf,
üud Dab Dakon,
Dug üub mik Gund
gnugnu.
O Makia! dif güüf=
sun wix,
Dü skall dub Gu=
dounib,
Dub Hnilaudb wosl
Akpslossun Tsüx,
Dü

Die Königsklar Tanz-
spiel,
Ganz billig sollen Jo-
hannes,
ein schön Mägdlein
haben,
Inzwischt mit den
Jungfrauen,
Und kunstlichen
Jahren,
Da allen Macht soll
ein sein,

Lüſt Mon dnn nnb=
liſnn Vünden,
Min dnn Klann Von=
nnnſnin,
Ju Mükkn Lnib
bnſündnn.

℣. Jſ wofun ganz in
dnn Höſn.

℟. Und nnin Jſwon
iſt in dnn Molknn.

℣. O üunſnn linbn
Jnaü! nſöwn ꝛc.

℟ Und

℟. Und loss unnin Yn=
rfxnz zů dix ℭ.
Gebetth. O rsligstn
Jůngfxaů ℭ.

Zů der Sext.

℣. Hniligin Jůngfxaů
rtnf nnix bnz, nin
vbnn zoyz. 206.

Lobgesang.

Ein Můklnx, Jůng=
fxaů nůf zůglnif,

Yvklnß Innrnl
dxunbnn,
Dnx Engnl Fxnŭd inn
Hinnnnlxnif,
Yanz xnin ŭnd knŭpf
inn Lnbnn,
Yndŭldig win nin
Falnnbxaŭn,
Ein Lŭft=ŭnd Fxnŭ=
dnngxxknn,
Hofnxiffnnd win nin
Endnxbaŭn,

Zu

Zu allun Tügunv=
uklun,
Lin Lxd Nun Yvll yn=
bnundnyk,
Jxiun mxu nisk
Lüb kindn,
Min gnisliuf Yük gxu
fuf bnkxnyk,
Nun nxstun Maknb
Dündn,
Jin Nx Nxlnb wixst
dü gnunuk,

Mit Gnaden nicht
angesehen,
Die Pforten gegen
Osten,
Zu Tempel wohl
Angeflossen.

℣. Min mien Lilgn ůn=
ken den Dörnern.

℟. Also ist mein
Gelieben ůnken den
Kindern Adams.

℣. Ů ůnsin linden
Frouů

Fxxiŭ nxf"ön unniu
Ynbnkf.

℟. Und lass unniu Yn=
jfxnz zŭ dix kxun=
unnu.

Gebetth. O fnligftn
Jŭngfxxŭ c.
Zŭ der Nom.

℣. Hniligu Jŭngfxxŭ
Ftf uuix bnz c. uin
obnu zoiz 206

Lobgesang.

Ach sing gnyxüsk dü
sönn Stadt,
da Dschüdz ü. Dsixun
zü sindn,
dü David Tsünxun,
dnx Maffun sak,
dnu Sniud zü
übnxwindn,
Zu Müsknwlnib psou
warst gnzinxk,
Un5

Auf allen zu un=
rechten,
Mit Hellen Liedern
übernüfft,
Den Herren fast
zu krenken.
Zu stark in Jüdisch stun
den brin,
Wir sind gar
sehr Merkwirdig.
Zu Abisay muß üb
rüf krug,

Dein David sast nr=
quücknt.
Rasnl dnß Jesnesß
Mükknr war;
Dnr Angyknn bn=
xnisnt;
Mxix xbnr ünß gn=
bxfx,
Dnr xlln Mnlk nr=
lnüsknt.
℣. Dü bist ganz sß"n
unnun Gnlinbln.
℟. Und

℟. Und kein Ende=
ekel war an dir gn=
ad kündten.

℣. O süsse Lieb Gott=
es Maria

Gebeth. O seliger
Jungfrau &c.

Zu der Vesper.

℣. Heiliger Jungfrau
Ave &c. wie oben 206.

Lob-

Lobgesang.

Af sny gnguüsk dü
Vunnüsx,
Mnlsn züxück gn=
gangnn,
Zusnn Künd widnx
din Nakük,
Dx Gokk Vsn
nnpkangnn.
Dnx Allnxsörsst Von
sninnnn Rnisf,
Hal

Hat sich schwärzer
gelassen,
Damit der Mensch
desto lustiger,
Erfüllt und über
d'Massen,
Als wie die Klaren
Thau sichtet,
Mehr ist sichtbar=
gen,
Und wie die schönen
Morgenröth,
So

Da pin ofii' Dünd
nuufkaugun.
Dïn win niu Lily iu
Dünuxu Anfk,
Und knüfink win
dux Mundn,
Min Maxix dnu Dux=
xfnu kwnkk,
Daxß Yvkk dux Mnlk
Anxfoun.

℣. Zu Himmul fab
if niu nwignß Liflk
nuxfaffun.

℟. Und laß das Ex-
empel mit nimm
Nahm endeckt.

℣. O unser lieben
Herr! erfülle unsere
Hände.

℟. Und laß unsere Ge-
schenke zu die kom-
men.

Gebeth. O seliger
Jünglein ꝛc.

Für Complet

O Mülkn dnn Lamm-
knzigknik,
Mund Yolkns Zorn
Non ünb vnik,
Anxpöfu ünb dninn
linbrn Vofu,
Lilk, daß nxnviz ünb
Anxpfon.

V. Hniligen Jüngfxaü
Anf unix bnn, r. min
obnn yonz. 20 5:

Lob-

Lobgesang.

Din grüüst so psön
Dü dünen Rükf,
De dü Gvlk host
Anapöfunk;
Maxix, win wax din
zü Mükf?
De dif Gvlk sak
gnkwönnk,
Exfnlk übnx din Tu=
gnlpfaxx,

Dü

Zu seinem Thron
gnädenk,
Wie gesinnt du Mor-
gen soll so klar,
Ganz königlich ge-
ziert.
Der Morgenstern
ist du genannt,
Ein grosser Trost
der Armen,
Den Verirrten und den
ein finstres Land,
Voll

Moll ſt dnnn dif
nbaxnnn.

Dü biſt din xnſkn
Himmlbvok,
Dü iinnand willſt
Anxſnüſn,
Maxix ſilf üb an
dab Vk,
Dx wix Vkk nü=
ynn ſnſnn.
℣. Maxix dnin Nam
iſt xnignnnſnn win

nin

nin wvflxinfnnidn

Rvfn.

℟. Und dninn Diinnx

linbnn dif übnx din

nüffnn.

℣. O ünnfnx linbn

Fxäü! nxfönn ninin

Ynbnkf.

℟. Und lxß ninin Yn-

nfxnx zü dix ꝛc.

Gebetf. O fnligftn

Jüngfxäü ꝛc.

Lu.

Beschlüß.

Kün dins Ynbnlf,
v Fünyfxnü dix,
Mix vfxnnn zü
Cfxnn,
Und flnfnuklif dif
bikknn wix,
Dü wollnst ünß
nxfönnn,
Mann mik ünß xinyk
dnx bikknx Tod,
O Lorß

Lass uns dann nicht
Murren,
Hilf, dass wir in der
letzten Noth,
Das Himmelreich ver-
werben, Amen.

Lauretanische Litaney.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Chri-

fwiſtn fön ünd.
Lfwiſtn nwfön ünd.
Volk Mukn Nom
Himmnl, nwbxn=
nn diſ ünſnw.
Volk Vofn Exlöſnw
dnw Mnlk, nwbxn=
nn diſ ünſnw.
Volk ſnil. Ynift, nw=
lxxnn diſ ünſnw.
ynil. Snnyfalkiyknik,
nin niinignw Yolk,

Hnilign Maxia, bitt
für ünß,
Hnil. Yollnbynbäſxn=
xinn, bitt für ünß.
Hnil. Jüngſxxü allnx
Jüngſxxünn, bitt
für ünß.
Mükknx Lfxiſti,
Mükknx dnx yöllli=
ſhnn Gnxdnn,
Dü allnxxniunſtn
Mükknx,

Dü

Dŭ allmxknŭpfnstn
Mŭktnx,
Dŭ ŭngnpfnvärfktn
Mŭktnx,
Dŭ ŭubnflnckktn Mŭk=
ktnx,
Dŭ linkliftn Mŭktnx,
Dŭ wŭndnxbaxliftn
Mŭktnx,
Dŭ Mŭktnx dnb Dif"=
pfnxb,
Dŭ Mŭktnx dnb Exl"=
fnxb

Hailiga Maria, bitt
für uns,
Hail. Jollungsbäura=
ria, bitt für uns.
Hail. Jungfrau allra
Jungfrauan, bitt
für uns.
Mutta Christi,
Mutta der göttli=
cha Gnada,
Du allrawainsta
Mutta,

Du

ğü allnxknüpfnstn
Müskn,
ğü üngnsfwäsfkn
Müskn,
ğü üubnflnckkn Müs=
kn,
ğü linkkisfn Müskn,
ğü wünndnxkaxkisfn
Müskn,
ğü Müskn dnß Vif"=
ckfnxß,
ğü Müskn dnß kxlö=
fnxß

Hnilign Maxia, bikk
fär ün6,
Hnil. Yolkn6ynbäfxn=
xinn, bikk fär ün6.
Hnil. Jüngfxxü allnx
Jüngfxxüinn, bikk
fär ün6.
Mükknx Sfxisti,
Mükknx dnx yökkli=
chnn Gnadnn,
Dü allnxxninnsta
Mükknx,

Dü

Dŭ allnxknŭpfnstn
Mŭkln,
Dŭ ŭngnfswäsfkn
Mŭkln,
Dŭ ŭnbnflnckln Mŭk=
kln,
Dŭ linblisn Mŭkln,
Dŭ wŭndnxbaxlisn
Mŭkln,
Dŭ Mŭkln dnb Vif"=
fnxb,
Dŭ Mŭkln dnb kxl"=
fnxb

Hniligu Mxia, bikk
kük ük6,
Hnil. Yollu6yubäſxu=
xiuu, bikk kük ük6.
Hnil. Jüugkxaü allux
Jüugkxaüüu, bikk
kük ük6.
Müklux Lſxiſti,
Müklux dux yöllli=
ſuu Yuxduu,
Dü allxwuiuuſtu
Müklux,

Dü

Dï allnxknüpfnstn
Mükknx,
Dï üngnpfwäfskn
Mükknx,
Dï üubnflnckkn Mük=
knx,
Dï linkliſn Mükknx,
Dï wündnxbaxliſn
Mükknx,
Dï Mükknx dnb Vif"=
vfknxb,
Dï Mükknx dnb kxl"=
fnxb

Zu seinem Thron
geführt,
Mit seinem Mut die Not
Volk so klar,
Ganz königlich ge-
ziert.

Der Morgenstern
ist die genannt,
Ein grosser Trost
der Dunn,
Den Schwimmenden
ein sicher Land,
Voll'st

Moll sk dnxnn dis
nxbxnnn.

Dü bisk din xnisln
Himmlbovk,
Dü ninnnd willsk
Nnxpsnnäsnn,
Maxix silsk üns an
das Vsk,
Dx wix Vslk nü=
ysn susn.
℣. Maxix dnin Nam
isk xngsnnsn win

nin

niu wofliniſnuidn

Rofn.

℟. Und dniun Diuux

linbnu diſ übnx din

nääſſnu.

℣. O üuſnx linbn

Fxäü! nſönn uniu

Ynbnkf.

℟. Und laß uniu Yn-

nſxnx zü dix ꝛc.

Gebetb. O ſnligſtn

Jüngfxäü ꝛc.

Lu.

Beschluß.

Kün dins Ynbnkf,
v Fünyfxxü dix,
Mix vchxnxnn zü
Cfxnn,
Unv flnfnuklisf disf
bikknn wix,
Dü wollnst ünß
nxfövxnn,
Mann mik ünßxingk
dnx bikknx Tvd,

Lass uns dann nicht
Anxdnxbxn,
Hilf, dass wix in dnx
lnkzknn Nolf,
Das Hinnnnlxnich nx=
nnxbnn, Annnn.

Laürentanische Li=
tanei.

Kyxin nlnisxn.
Kxistx nlnisxn.
Kyxin nlnisxn.

Chri-

Lfwistn fön ünd.
Lfwistn wsfön ünd.
Yokk Mekwx Wom
Himmml, wbxw=
wn dif ünsw.
Yokk Vofw Exlösw
dw Mnlk, wbxw=
wn dif ünsw.
Yokk fnil. Ynisk, wx=
kxwn dif ünsw.
Hnil. Iwnyfalkiykwik,
niw niwigwx Yokk,

Hniligu Mariu, bikk
ſüx ŭnb,
Hnil. Yollnbynbäſxn=
xiuu, bikk ſüx ŭnb.
Hnil. Jŭugſxxŭ allnx
Jŭugſxxŭnu, bikk
ſüx ŭnb.
Mŭkknx Lſxiſti,
Mŭkknx dnx gŭkkli=
ſnu Gnadnu,
Dŭ allxxuiunſtn
Mŭkknx,

Dŭ

Dï allnxknüpfnstn
Mükkn,
Dï üngnsfwäïskn
Mükkn,
Dï üubnflnckkn Mük=
kn,
Dï linkliksn Mükkn,
Dï wündnxbaxliksn
Mükkn,
Dï Mükkn dnb Vifü=
vknb,
Dï Mükkn dnb Knlü=
knb dnb Dï

Du allmuwnischsten

Jüngschaü,

Du nschwüxdigen Jgfx,

Du lobwüxdigen Jgfx,

Du müschtigen Jgfxaü,

Du güschigen Jüngschaü,

Du gnädknün Jgfxaü,

Du Vringnl dnx Gn=

xnschigknik,

Du Dilz dnx Mnischnik

Du Anfang ünschnx

Heils,

Du

Du gnistlichs Gnäs,
Du nswwünding Gn=
näs,
Du näwknäcklichs Gn=
näs dur Andacht,
Du gnistlich Ross,
Du Tsün Davids,
Du salsnubnimmr
Tsün,
Du goldnus Haüs,
Du Arch dus Bünds,
Du Himmlspforta,

Da pin ich' Vund
nuchkangen.
Vin win nin Lily in
Vünnen Auft,
Und knüpfkt win
dnn Mundn,
Min Maxin dnn Dnx=
xfnn kunkk,
Dass Yokk dnn Mulk
Anxpfonn.

℣. Im Himmul fab
ich nin nwigns Lifk
nuxfoxfen.

℟. Und ſab das Ewi-
ge mit nimm
Nebel bedeckt.

℣. O unſre liebe
Frau! erflehe mir
Hülfe.

℟. Und laß mich Fü-
ſprache thun zu Dir kom-
men.

Gebeth. O ſeligſte
Jungfrau ꝛc.

Bür

Für Complet

U Mülln dnn Lann=
fnnzigknik,
Mnnd Yolln Jonn
Non üüb nnik,
Annpöfn üüb dnimn
linbnn Dofn,
Lilk, dnß nn nnvig üüb
Annpfon.

V. Hnilign Jüngfnnü
Anfnnimbng, n. nin
obnn gnng. 20 5:

Lob-

Lobgesang.

Wir grüüst so pfön
Dü dünen Rükf,
Da dü Gott hast
Ankpöfunk;
Makia, win wax dix
zü Mükf?
Da dif Gott hat
gnkwünk,
Exfnbk übnx din Eu=
gnlpfaax,

Zu seinem Thron
geführt,
Wie scheinst du mir
voll so klar,
Ganz königlich ge-
ziert.

Du Morgenstern
bist du gekommt,
Ein grosser Trost
der Armen,
Du Verwunderer
ein rechter Land,
Moll's

Wollst du nun dich
nicht rühren,
Du bist ein wüster
Himmelbär,
Du unmensch willst
Mir's nicht gönnen,
Mein süß und
das Ende,
Du wirst bald mü-
den sehen.
℣. Mein dein Name
ist ausgethan wie
ein

nin wofkxinfnnidn
Rosn.

℟. Und dninn Diinnx
linbnn dinf übnx din
nässnn.

℣. O ünnsnx linbn
Hxäü! nxföxn ninin
Ynbnkf.

℟. Und lxßninin Yn-
pfxng zü dix c.

Gebetf. O sligstn
Jüngfxäü c.

Ln.

Beschluß.

Nun dirs Andenken,
o Jünglein dir,
Mir vorkommen zu
Lassen,
Und flugsmüglich dich
bitten wir,
Du wollest uns
verzeihen,
Wann wir uns einigst
dir bitten Tod,
O Lob

Lass uns dann nicht
Anxdnxbnn,
Hilf, dass wix in dnx
lnkznn Nolf,
Das Himmnlxnich nx=
wxbnn, Zuunn.

Laürelanische Li=
tanej.

Kyxin nlnison.
Ehxistn nlnison.
Kyxin nlnison.

Ehxi-

Lfwistn fön ünd.
Lfwistn nwfön ünd.
Yokk Mukn Non
Hinnnl, nwbxn=
nn Dif ünnfnw.
Yokk Dofn Txlönfnw
dnx Mnlk, nwbxn=
nn Dif ünnfnw.
Yokk fnil. Ynifk, nx=
lxxnn Dif ünnfnw.
Hnil. Dnnyfalkiykniik,
nin niinignx Yokk,

Heiligen Maria, bitt
für uns,
Heil. Volkenbüchern=
nun, bitt für uns.
Heil. Jungfrauen alle
Jungfrauen, bitt
für uns.
Mutter Christi,
Mutter der göttli=
chen Gnaden,
Du allerreinigsten
Mutter,

Du

Dü allmxknüpfnstn
Mükknx,
Dü üngnpfwäfskn
Mükknx,
Dü üubnflnckkn Mük=
knx,
Dü linkkisn Mükknx,
Dü wünd nxbaxkisn
Mükknx,
Dü Mükknx dnb Vif=
vfnxb,
Dü Mükknx dnb Kxl=
fnxb

Du allerwunderschönsten

Jungfrau,

Du wahrer Sion Zyon,

Du lobwürdigen Zyon,

Du mächtigen Zyonstadt,

Du güldigen Jungfrau,

Du auserwählter Zyonsberg,

Du Tempel der Gnaden-

reichkeit,

Du Sitz der Wunderkraft

Du Arche unsers Heils,

Du

Du geistlicher Knecht,
Du auserwählter Gn-
echt,
Du Kunstreicher Gn-
echt der Barmherz,
Du geistlicher Rose,
Du Tochter David,
Du schöne Taube
Tochter,
Du goldener Thron,
Du Arch des Bunds,
Du Himmelpforte,

Du Morgenstern,
Du Hilde der Kranken
Du Zuflucht der
Sünder,
Du Trösterin der
Betrübten,
Du Helferin der
Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Pa-
triarchen,

Du

Du Königin der Ver-
sehung,
Du Königin der Ge-
rechten,
Du Königin der Mar-
tyrer,
Du Königin der Bek-
tigen,
Du Königin der
Jungfrauen,
Du Königin aller
Heiligen,

O dü Lamm Gottes,
welches dü sündt
nimmst din Vnd
dein Milch, Ma-
chen ünsen, o
Herr!
O dü Lamm Gottes e.
mich ün o Herr.
O dü Lamm Gottes e.
nebmen dein e.
Christen sön ünd.
Christen mich ünd.
Malen zu, Dein e.

Antiphon.

Unser Hülfe stehet im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat! Unser Hülfe stehet im Namen des Herrn, der da bewahret Israel, und schläfet noch schlummert nicht. Der Herr behütet uns vor allem Uebel, er behütet unsere Seele, der Herr behütet unsern Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Frau

Hwaü! üüsnw Hwaü,
üüsnw Mikklnwinn,
üüsnw Hü"wschwnsch=
winn! Anwpö"fun üüb
dninnn Vofu, bnfnfln
üüb dninnn Vofu,
hü"wstnlln üüb dni=
nnnn Vofu.
℣. Likk hü"w üüb, v Hy.
Yolknbgnbä"fwnwin!
℟. Lüsk dass wir wü"w=
dig wnwdnn ꝛc.

Hn.

Gebetth.

Mix bikkun dix, x
Hxxx! dȳ wöllnst
dxinn Gxxd in ȳnsxxn
Hxxzxn nixgixnstxn,
dxß, din wix dȳxix
din Lokkxstxkk dxs Lu=
gxlß, Cstxistx dxinnß
Tostxß Mxxpstxxx=
dȳxg xxknxix stabxn,
dȳxix stxin Lxidxn ȳxd
Kxxȳz zȳx Hxxxlix=

knik ünd Ylvxy dnx
Züschnxstnsünng gn=
bxasch vnxdnn, dürxh
dnnselbnn Eshristünn
ünnschxn Hnxxn, Z=
xxxn.

¥. Lick schxn ünb, ó al=
lnxschligstnx Jv=
schnch.

℟. Züsch dass wix wünx=
dig vnxdnn dnx
Anxschnissünygnn c.

Hn-

Gebeth.

Mir bitten dich, o Herr! daß du dich in Andacht deiner heiligen Gegenwart allerfreiligst anbefehlen, dir, daß du mir Armen nicht verlassen kannst, und dasselbe dich selbst heiligen wollest, du,

Ihr, Ihr Ihr Ihrist, und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Die sieben Freuden Mariä.

1. Erfreu dich Maria, du Königin Ihr Himmels, dann dir Alle deine Glory überstrift dir Glory alle Engel und Heiligen.

2. Er-

2. Erkennen die Ma-
xim, dann gleichwie
die Tonn die ganze
Milchmenge, also
wird die ganze Him-
mel durch dein lieb-
lichen Angesicht er-
leuchtet u. erfreuet.

3. Erkennen die Ma-
xim, dann die das gan-
ze sinnlichen Ver-
gnügen dein Mäßig die

nvigun Königknkun=
nnk ünd Annnfunk.

4. Erfunün dif Mx=
xix, dann dnx Millnn
Yolkns mik dnn dni=
nigun alfo Annniui=
gnk ift, daß alln,
wxn din gnfällk, dx
bnwillignk din ganzn
forffniligftn Dxnyfal=
kigknik mik ünxün=
fxnnflifnun Yünft.

5. Er-

5. Erkennt die Natur, denn die Väter= stets pflegt ihr denn Thron der allmächtig= sten Dankbarkeit.

6. Erkennt die Natur, denn alle, die die in diesen Mahl dienen, die werden auf deines Millens Wohlgefallen bleiben und werden.

7. Erfreun dich Ma-
ria, dann du bist Mu-
ster, daß dir Mü-
he deiner Glory nim-
mer wird Anwalken
noch abnehmen.

Dreyfacher Ehren-
gruß zu der allse-
ligsten Jungfrau

1. Der gegrüßet,
o Tochter des ewigen
Vaters, die zu Non

Zwiyknik nnwüflnk, mit gnossnn Mnisk bn= gnbnk, üud übnn alln Znnakünnn nnfobnn fak: dinf bikln inf dn= müükfiglinf, o Mnin! dnss glnifswin dnn all= müüflign Nakn din Non allnn Znnakünnn fondnnbnnn Gnnvalk fak milynkfnilnk, dü nin glnifskalb in dnn

Mund meines Todes
gnädigsten Väter,
ü. Gnad gegen den
leidigen Satan voll-
last zu zwingen ein-
gen, damit ich selbi-
gen überwinden, und
mit die ewige zu
meinem Erbsaffen,
und Herren sin-
nen möge, Amen.

Von Maria, &c.

2. Dny gngxüßk, v Mükkny dnß ninyn= bofxunn Dofnß Yok= knß, din nx Non Lvig= knik nxvüflk, ünd nnik fondnxbxxnn finnn= lipfnn Link nxlnüfknk fxk: dif bikkn if dn= nnükfigliff, v Mxnix! Dxß, glnifwin din nvi= gn Mnißfnik dif Nox xllnn Exnxkünnn nik

gänzlichen List so
schwierig ergründet
hat, daß man glücklich
in den Mund nimmt
Tod mit dem gra-
dentischen List das
Glauben erlöschen,
und entzündet wol-
let; damit der Fürst
der Finsternis auch
seinen Muth immer
neuen Anstand durch

Zwei-

Frekſüm Mnvdünkln,
ünd Nom wafnn
Glaübnn, ünd wnſknn
Mng dnn Vnliyknik
abſ"üſnn, Nnnn.

Nnn Maxim ç.

3. Vny ynyxü"ßk, v
Ynſçvnb dnb h. Yni=
ſtnb, din nx Non k=
wiyknik nxvä"ſlk, ünd
nnik dnm Fnün ſni=
nnx nwignn Linbn xn=

gnzündt: disz bitten ist
drumb sigliss, o Ma-
ria! dass, gluissvin
din Linden dn̄ h. Gni-
stn̄ so wissliss in
dnin hnz und Gn-
mūst ist aūgngvs-
sun, dū gluisstall̄
mnin hnz in dnr
Hund mniunn̄ Tvdn̄
Von allnr Linden dnr
Welt abzinsun, und
mit

mit der göttlichen Liebe erfüllen und regieren wollest; damit ich also Gott folgends als meinen Hirten mit selbigen Liebe umfangen, und ewiglich besitzen möge, Amen.

Der Marsch.

Anbefehlung.

O du meine Aufferstandene Liebe! in deine gebenedeyte Hände und Füß, und in deine offene Seite, in deine Wunden, Creutz, Tod und Marter, in dein Blut, Fleisch und Bein, in alle deine Glieder, Fürnehmlich

männlich in der Noth
meines Todes. Alle
meine Hoffnung und
Trost, meine Kraft
und Barmherzigkeit
sey die anrufung,
damit durch deine
Kräfte u. Anwen-
dung alle meine Ge-
brechen und Unvoll-
kommenheiten,

und

und deinem Wohlgefallen, Amen.

Segen.

Der HErr, der Königin Himmels und der Erden; unserm Herrn Jesu Christo, und seiner lieben Mutter, zu deinem Trost alle Tage deines Lebens und deiner

unn müßlnxlichnn Dü=
gnn. Lassn mich, v
dü Non Gott gnsny=
mln, üud üuln al=
lnn Mnibnxn gnbnun=
dnyln, an Lnib üud
Dnnl Non dix gnsny=
nak wnxdnn. Und
nxfalln nnix Gnad,
Chnistv Jnsü dnn Hy.
Kxüft dnimb Lnibv
alsv fin aüf Exdnn

zu dienen, damit ihr mit die zu der wvi= gen Glory gelangen möget, Amen.

Tägliche Anbefeh= lung.

Auf allerfleißigſten u. andächtigſten Für= bitt Mariæ, ihr ſeyn= den die meinen Augen,

Of-

Ohren, Zünge, und
Händ, ja den ganzen
Leib und Seel, und
bitten dich, du wollest
dich würdigen mich
diesen Tag als deinen
eigenen Knecht zu be-
schützen. Erhalten mich
auch bey deinem gött-
lichen Worte in Gnad,
daß mich allzeit gleich
bey Anfang meine

Mor-

süßen Empfindungen die=
ser Worte: Mein herz=
lieber jüngerer Müllner Marx! ich
bin Ihr Freund, ich aber
dein, so ist es Zeit,
daß du mir Empfeh=
lung, Amen.

Ihr wahrer Freund
Marx, &c.

Der

Andacht

zu Ihm

Heiligen Gottes.

Zum H. Schutzengel.

O du von meiner
Kindheit mir zugege-
bener H. Schutzengel,
du meine eigene Hil-
fe u. allergetreuen-
ste Gesellschaft,

mein

meine Lasten, und
Aufgaben, meine Ver-
suchungen und Empfin-
nungen, wie gross
Dank und Ehrerbie-
tung bin ich die schul-
dig für allen deinen Trost
Lieb und Gütthaten;
so du an mir täglich
erwiesest: wann ich
abla-

krank bin, so kön-
ne du mir: wenn
ich zerbreche und zer-
bin, so zürnest du
mir: Von Sünden
halte mich ab, zum
Sünden knechte mir
an, da ich in Sünden
gefangen bin, wasch-
ne du mir zur Lü-
gen, bist mir behilf-
lich, daß ich mit Gott

widrigen Anspünk
wurden: im Gegen-
satz daß alsdann dü
mich, mir wirst dü
ab Nur meinen Ver-
ln, für meinen übri-
schen bösen Tod
bewahrst dü mich.
Ich wär Mirlliche
Verlängst zür Höllen
sinükten gestürzt,
wann dein Gnad

dann

Den göttlichen Zorn
von mir nicht fühlen ab-
gewendet. O mein
geliebtes Freund!
du wollest mich ein-
für allemal Anlaß-
nen. Zu den Ein-
ständigen dieses Mahl
(wie du siehst gu-
ten) anlüstet und
füllen mich: in den
Mittelfälligen Gnä-
ge-

liskniknn Empfänz und
Empfixnn nuif: in
nninnx Unwissnnfnik
lnfxn nuif: in nninnx
Zufnnflün nxnnafnn
nuif Yolkn6, und dni=
nnx Yngnnnxnk, dx=
nik if ninnnx in
k"Alifn D"und nn Nx=
willign: allnnin Zu=
lingnn, nninn Dnüf=
zxx und Zxnnfnlig=

Knil

knikun kwingn Volk
Nor: dnu föllipfnu
Fniud falkn Nou mir
ab: Dass ir also dürf
dniu kwnün Hilf ünd
Ergstand in Gnadnu
Anfahan, ünd nud=
lif zü dniunr glor=
würdignu Mofnüng
gnlangn, da dü dif
mniunr, ünd if mirf
dniunr nwiglif in

Gott anbeten, zu-
nun.

Gebeth zu dem Heili-
gen, dessen Namen
man führt.

Zu dir, o heil. N.
(der du mir in dem
heil. Taufe zum Kin-
de gegeben bist)
nimm ich meine Zu-
flucht und bitte, du

mol

wollest mich für dein
Pflegkind annehmen
und nimmer verlas-
sen. Auf dich stelle
ich mein sündliches
Anklagen: fürchten,
und leiden muß ich die
Fußstapfen deiner
Tugenden, und ding
zwingen, daß ich mi-
nen gottseligen und
meinen Hand ge-

müssen Lebendigen=
den sündern: wenden als
len Ernste des Tan=
len und des Leibs, und
stets mir dey zu al=
len Zeiten, inson=
derheit in der Stund
meines Todes, wann
mich allen Freund Nach=
lassen, damit ich zur
gnädigen Empfahung=
ung des göttlichen

Am-

Augspirk mit die
ynlxugnn mön, Za=
mnn.

Gebeth zü jedem Hei=
ligen, dessen Fest
man fahrt.

Ich grüssn, ünd
Annansen dich, o dü
fnil. M. dürch das al=
lerpürsnsten Hanz Jn=
sü Cfxisti, ünd dürch
das=

Dasselbigen sagen ist dun
fuil. Dunnschaltigkuik
Lob und Dank für
alln din unksfuilkn Gun=
dun, dunnüksigligis lik=
kund, dü wollust uuis
im Lebun und Un=
ben din lassun enksof=
lun sugu, und dun
linbun Gokk für uuis
allzuik instäundig lik=
kun, Amun.

Ehn-

Gebeth üm ein seliges End dü St. Joseph.

O heil. Joseph! du
dü bin ain sünder ich um ein
abgrund in deinen Non di=
nen liebsten Pflog=
kind Jesü, und di=
nen Jungfrau Mariä,
als nün allein dürch
dein heiligen Hinschei=
den aüs diesen En=
den

den: wenn Herr pfle-
ge und warte für
und für die ar-
me Jugend, so
wie Christus die
kleinen Kinder
segnete, so ist
dis, o Herr! Mehr
als gleichwie Frucht,
und Mensch die jüng-
ste, kümmerlich aber
in seinem Todes-
stunde kräftig

brin-

Evangelium, also
daß wir auf und in Je-
sum, und Marien in
seinem letzten Zu-
gang wollest beyste-
hen, und geben, daß
seine letzte Marter
sey unser Trost, Ma-
ria, Joseph, Amen.

Gebeth für die Abgestorbene.

O Gott! du Ursprung, und Erlöser aller Gläubigen, Anbeter deines Namens Freund und Heiland, und Auferweckung aller Todten, auf daß ich in gnädiger Verlassung, wohin ich allzeit gnädiger

schaft, durch gottseligen Wandel, durch Fasten und Beten, durch Almosen, durch Singen und Klingen,

Kurtz.

Bis denen armen Seelen allen seinen Anverwandten zu schenken.

Christen Jesu! die nächsten Eltern und Verwandten! auch Ehgemahl und

Gebeth für die Abgestorbene.

O Gott! du Vater, und Erlöser aller Gläubigen, Amen. Lasse deine Diener, und Dienerinnen Ruhe finden, auf deiner ewigen Verheissung, und in deiner Gemeinschaft, wohl

schaft, durch göttlichen Einfluß neuen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Bis dem armen Seelen allen seinen Anbeginn zu schenken.

Christe Jesu! du nächtigster Lichtglanz der unendlichen Dreyfaltigkeit! auch Engländ der-

Gebeth für die Abgestorbene.

O Gott! du Vater, und Erlöser aller Gläubigen, Anbeten deine Seele, deine Sünden, und bitten dich, du wollest sie von allen Sünden, auf daß sie in deiner Barmherzigkeit, und Auferstehung, wohin sie allzeit gewünschet,

rufe, durch göttliche
Kräfte erlangen,
durch Jesum Chri-
stum unsern Herrn,
Amen.

Bis dem armen See-
len allen seinen Ver-
dienste zu schenken.
Christe Jesu! du
wirksamster Lieblaber
der menschlichen Ver-
lust! als Engwird der-

Gebeth für die Abgestorbene.

O Gott! du Ursprung, und Erlöser aller Gläubigen, Anfang und Ende aller Dinge, und Vergelter aller Barmherzigkeit, ich bitte dich durch die Verdienste, und Barmherzigkeit, welche du allen Verstorbenen, die in deiner Freundschaft gestorben sind, hast wiederfahren lassen, daß du

Für die

schaft, durch göttlichen Beystand
Fürbitte anlangen,
durch Jesum Christum
seinen einigen Heyland,
Amen.

Bis dahin aber allen seinen Anbefohlnen alle Gnade zu schenken.

Christe Jesu! du niedrigster Liebhaber der unschuldigen Unmündlein! auch Engländ Un-

mäſſen Lebendigen= dal füſſen: wunden ab allen Gnaden des Leibs und des Lebens, und ſtehen mir bey zu allen Zeiten, inſon= derheit in der Stund meines Todes, wann mich alle Freund Ver= laſſen, damit ich zur ewigen Seligkeit des gött=

Au-

Angenehm mit die angenehmen Namen.

Gebeth zu jedem Heiligen, dessen Fest man feyret.

Ich grüsse, und anrufe dich, o du heil. N. durch die unbefleckte Empfängniß Mariä, und durch

das

Dessnlbigen sagn iss dnn
snil. Dnnzkalkigknik
Lob ünd Dank kün
alln din nnksnilkn Gnn=
dnn, dnnünksigliss bik=
knnd, dü wollnst niss
inn Lebnn ünd Hnn=
bnn din lassnn bnfoh=
lnn sngn, ünd dnn
linbnn Gott kün niss
allznik inständig bik=
knn, Amen.

Hen-

Gebeth um ein seliges End zu St. Joseph.

O heil. Joseph! du
du in mit Gedanken in
Begriffen von deiner
ganz liebsten Pflege=
kind Jesu, und dei=
ner Gemahlin Mariä,
als mir allein durch
dein heiliges Hinschei=
den aus diesem Le=
ben

Ehre: mein Herz pflö-
ge stets immer Freud
und Andacht üb dir-
ser Zusam-
menkünfft, Jesu,
Maria, Joseph. Ja
bitten, o hl. Mann!
dass gleichwie Jesus,
und Maria die jnnig-
ste, sämmtliche aber
in deinem Todes-
stund tröstlich seyn

Evangelium, also
daß wir auf und in
sie, und Marien in
seinem letzten Lei-
den wollest Evange-
lium, und geben, daß
seinen letzten Mord
sowohl: Jesus, Ma-
ria; Joseph; Amen.

Gebeth für die Abgestorbene.

O Gott! du Ursprung, und Erlöser aller Gläubigen, Anbeter deiner Diener, und Dienerinnen, auch der in dir entschlafenen Verstorbenen, wohin du allein gnädig

schaft, durch göttliche Kräfte alle Feinde, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Bis dem armen Seelen allen seinen Anbeginn zu schenken.

Christe Jesu! du ewiger Lichtglanz der unendlichen Dreyfaltigkeit! auch Engel und

nun im Fegfeuer lei-
den muß, von die so
schwere Pein zu schei-
den, ruft alle Men-
schen, und Weiber,
die in Sünden
gewinnen kann, wie
auf alles, was Men
mich im Leben, und
nach meinem Tod Men
schen wird Unwis-

lel

Erlösung, und dieß
alles Anrufen - ist
mit dem bittern Lei-
den und Sterben Je-
su Christi, dem An-
denken Mariä, und
allen lieben Heiligen.
Laß ihnen, o Herr!
dieses alles genugsam
zum Trost, und ge-
wünschten Erlösung,
kommen.

Andächtigste Beſü-
chung des Heil.
Kreuzes.

Vorbereitung.

Beſu! Dir fall ich
zu Füſſen:
Mein Sünden will
ich büſſen,
Und nimmer mehr
Dich.

Mir ist lnid Von yzu=
zum Hnwzu,
Dass nwunůnk fab
din Vfunnzun
Dnium Knnůzwngb
vfun Vfnů.
Auf mik dnium Llůk
Annuipfn
Miun Zůfnw, ůnd
nůbwipfn
Miu fo gwvfn pfůld
Dnx Nwnk.

Jesus Christus auf
sich nimmt,
Dasz er die Kläger
schmeken:
Jesus erwirbt Liebe
Annehmen.

Die 3. Station.

Jesus wird zu dem
Kreuze verurtheilt
V. Wir bitten dich o,
Herr Jesu Christe!
und benedeyen dich.

Rx. Dann

Rx. Dann durch dein heil. Kreuz hast du die Welt erlöst.

Anmuthung.

Christus Jesu! du Aufgang, Ursprung, Anfang, Du bist schon das Ave= heil gesagt. Ohne, daß ich mich kann kennen, R 5 Mann

Mann in meinem
Thun und Lassen
Gott selbst wird
anbgenommen.

Vater unser, Ave &c.

Jesu! du mir gnädig seyn
Mein Sünden mir verzeihen,
Und den Sünden in der
Pein,
Lass dein Blut zur Labung
kommen, Amen.

Die 2. Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir beten dich an o

Anbetung.

℟. Bildne Jesu! mit
Anklagung,
Dass ich dich dein
Kreuz aufgelegt
Und aufgeschwol-
lest.

Dessülbigen zeyn ist dun
fnil. Dunzkaltigknik
Lob ünd Dank für
alln din unkfnilkn Gun=
dnn, dnnünkfiglif bik=
knnd, dü vollnst nuif
inn Lebnn ünd Gnn=
bnn din lassnn bnfol=
lnn zeyn, ünd dnn
linbnn Gott für nuif
allznik inständig bik=
tnn, Amen.

Sün-

Gebeth üm ein seliges End dü St. Joseph.

O heil. Joseph! dw dü sin aüch Ewdm uin algen sin Dm Non dini= nun linbstm Pflng= kind Jesü, üud dini= nux Jesous Maxia, alß nüx allein düxf dnin seligs Hinfni= dm aüß dinsm Lm=

bm

brn: mnin Hnxz pfö-
vfnk innnnx Fxnüd
üud Qudxfk xüb din-
fnx püffnn Züfxnn-
nnnfügüng, Fnfüb,
Mxxix, Fvfnvf. Ff
bikkn, v Hy. Mxknx!
dxß glnifwin Fnfüb,
üud Mxxix dix jndnx-
znik, fünnäunlif xbnx
in dninnn Tvbüö-
kfnn kwöflif fnynd

brüg-

Evangelisten, also
daß wir auf und Je-
sum, und Maria in
seinen letzten Zu-
gen wollen Ernst-
lich, und gnädig, daß
seinen letzten Mord
stündlein: Jesus; Ma-
ria; Joseph; Amen.

Gebeth für die Ab=gestorbene.

O Gott! du Ursprung, und Erlöser aller Gläubigen, Anfang und Ende aller Dinge, und Dinnwissende Anwesender Zeugen, auch daß ich in deiner Barmherzigkeit Nachlassung, und

ssnk, dürf göttlichen
Fürbitt anlangen,
dürf Jesum Christ=
stum unsern Herrn,
Amen.

Bis denen armen See=
len allen seinen Anx=
dienern zu schenken.
Christe Jesu! du
wirksamer Liebhaber
der unsterblichen Un=
len! auch Engiend du=

nun im Fegfeuer leiden, nun die so
schnell erlösen kann Trost zu schaffen, schenken
ist einen allen Ablässen, und Ablass,
die ist äußerlich wie gewinnen kann, wie
auf alles; was Nutz
nutz im Leben, und
nach seinem Tod Nun
und wird Anweis-

lal

Erkwendu, ũnd dins
allen Anmuigen - if
mit dnu bikkwu Lni=
dnu ũnd Akbnu Je=
ſũ Lfwiſti, dnu Anw=
dinuſtnu Mawiä, ũnd
allwu linbnu Hniligwu.
Laß iſunu, o Hnw!
dinſnẽ allnẽ gnwnifnu
zũnu Twoſt, ũnd gn=
wũnſchtnu Erlöſung,
Amen.

Andächtigste Betrachtung des Leidens Christi.

Vorbereitung.

Betrachte! die Zeit ist zu kurtz: Meine Sünden will ich büssen, Und erwecken wahre Reu.

Mir ist lnid Non yan-
zun Hnwzn,
Dass nwnünk fab
din Vfunnzun
Dnind Knnüzwngb
vfun Vfnü.
Auf mik dnimm Hlück
Annuipfn
Mnin Füfnw, ünd
küßwipfn
Mnin fo gwoßn pfüld
dnn Nnnk.

Jesus Christus auf
gnadnuken,
Dennu ist din Kläß
pfnuken:
Jhnen Ewig Lisk
Anxpfaff MM.

Die 3. Station.

Jesus wird zu dem
Kreuzlod zuxurpfnitt
V. Mir bolfen dich an,
Herr Jesu Christe!
und benedeyen dich.

Rx. Dann

Bey. Denn durch dein heil. Erempel soll die Mell mehr.

Ermahnung.

Ermahne Jesu! dein Kind ringet, dein Anfang und Endlichkeit, die ist schon des Todes schuld gefället.

Sinden, daß ihr mich kann kennen,

Wenn in meinem
Thun und Lassen
ich selbst wird
müdigkeit.

Vater unser, Ave &c.

Herr! du mir gnädig seyn
Meinen Sünden mir nicht
zeihen,
Und den Deinen in der
Noth,
Leit dein Licht zur Lo-
bung schein, Amen.

Die

Die 2. Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir beten dich an o

Anmüthige.

℟. Bildne Jesu! mit

Anklagung,

Dein ist dis dein

Kreuz unerträglich

Und äußerst schmerzlich.

Sinken, daß ich ohn
Klagen,
Dir zu Lieb, mög
üben alles,
Was mich sank Mar-
tern kränken.

Vater unser, Ave &c.

Herr! du mir gnädig &c.

Die 3. Station.

Jesus fallt das er-
stemal unter dem Kreuz.

V. Wir beten dich an, &c.

Den-

Anmuthung.

Herr Jesu! weil
dir Sünden,
die fast unzählig
worden,
Einfall die zum ei-
nemal
Binden, dass ich mir-
mal klagen,
Wir mein mich An-
folgen, plagen,
Unterdrücken überall.

Vater unser, Ave &c.

Jesu! du mir gnädig &c.

Die 4. Station.

Jesus begegnet seinen betrübten Müttern.

℣. Wir betten dich an &c.

Anmüthung.

Süsser Jesu! was für Betrübnuß wird in deinem Herzen,

Ja dein Mütter
Könnt sprechen,
Sieht, daß ein wist
Anwesen,
Nun ist nicht dein
Tod zuviln
Ein sodann mein
Mütter sey.

Vater unser, Ave &c.

Herr! Sie mir gnädig sey.

Mein Bündnis mir &c.

Ein

Die 5. Station.

Wenn Von Cyrene

Hilft Jesu das Kreuz

tragen

℣. Wir beten dich an ꝛc.

Anmüthung.

O du Jesu! wolf-

gedrückung,

Und mit Gewalt dar-

zu gezwungen

Wenn dir das Kreuz

nachtrugt.

Hin-

℣. Sinden, daß ihr mich
Erlöhsen,
Zu dem Kreuz, und
da aufsunsen
℟. Mit Gedult, und
Ruwigkeit.

Vater unser, Ave &c.

Herr! du mir gnädig &c.

Die 6. Station.

Annoniam wirken Herr
ein Erbarmhertz dor.
℣. Mir helfen dir an &c.

Der-

Ermunterung.

Erwachet Ihr! Nun
dann Mündern
Glück und Vergnügen
ist Angewündern
Dringt Aufgerichtet=
en Sinn.
Sinken, das ist ein
Enkerstein
Fremden Gestalten,
je Anderen

Mob

Mag mich doch zur

Augenbüß

Vater unser, Ave c.

Jesu! du mir gnädig c

Die 7. Station.

Jesus fallt das zwey-

tenmal unter dem Kreuz.

℣. Mir helfen diser an, c

Anmüthung.

Süßer Jesu! du

fallst wieder

Un-

Auf ein Kreuz-
block finden,
Zu dem Zugriff
zu Knablass.
Finden, dass ist nicht
mehr fallen
In die Wunden, die
ist allen,
Als das grösste Anbel
fass.
Vater unser, Ave &c.
Frau! Für mir grüß Sie &c.

Die 8. Station.

Jesus wendet sich zu den weinenden Töchtern.

V. Wir betrachten dich, o

Anmüthige.

Erwünschter Jesu! du
hast wollen,
Daß dir Mariens wei=
nen sollen
Andern gilt, und ihren
Söhn.

Dein-

Bitten, daß ich auf
dieselben
Eigen Influß gewiß,
und klein,
Wer ich mich daran
gewöhn.
Vater unser, Ave &.
Jesu! Du mir gnädig &.

Die 9. Station.

Jesus fällt das drit-
temal unter dem Kreuz.
V. Wir bitten dich, &

Ermüthigung.

Glaubst Du! ob=
gleich,
Mit nun die Kein
Ruf gleichet,
Fallest Du zum Dich=
ter.

Finden, daß ihr pflich=
ten Dasein,
Mög zu keines Ge=
wissen nahen,

Noch

Vor dem gefangenen Bündniskall.

Vater unser; Ave &c.

Jesu! der mir gnädig &c.

Die 10. Station.

Jesus wird entkleidet; und seinem Kreuzbund

V. Mir helfen dir auf, &c.

Anmüthung.

Heiliger Jesu! du wirst leiden!

Mein

Mein mächtiger Herr
und Kleider,
Und dazu mit Gall
und Essig getränket.
Finden, das ist meine
Pein,
Und die Kreuzes
Last von Jesu
Halt im Zaun und
niederdrücket.
Vater unser, Ave &c.
Jesu! du mir gnädig &c.

Die 11. Station.

Jesus wird pfunnz-
lich an das Kreuz
genagelt.

V. Wir betten dich an e.

Anmüthung.

Heiliger Jesu! ganz
mutterseelen,
Allein mit Nägeln
angenagelt
An das Kreuz. Was
Grausames ist?

Hin-

Ihnen, daß ich mich
bezwingen:
Meinen Leib auch
endlich bezwingen
durch die Tugend in
Demuthbezeigen.

Vater unser, Ave &c.

Jesu! du mir gnädig &c.

Die 12. Station.

Jesus wird verurtheilt,
und stirbt am H. Kreuz;

V. Wir bethen dich an, &c

Anmüthung.

Sinbstnn Jnsü! dü
bist y' stnxbnn,
Zu dnm Kxnüz, ü nnd
fast nxnxbnn
Mix dnß Lnbnn, dürf
dnn Tod.
Yinb, dxß inf dnx Mnlk
xbstnxbn
Und xubny din Ynxd
nxnxbn

Nur zu leben unni-
unn Volk.

Vater unser, Ave c.

Jesu! Du mir gnädig c.

Die 13. Station.

Jesus vom Kreuz
abgenommen, liegt in
den Schoos Mariä.

℣. Wir beten dich an, c.

Anmüthung.

Treuer Jesu! du
bist kommen,

Als man dis Neun
Kreütz abgewünn,
Küß dein liebstn
Mündspfoss.
Ginden, dass is krüz
brfaxn,
Und, wann is im
Tod wstaxn,
Mein Sünd dos nisk
Nachstoss.

Vater ünser, Ave &c.
Jesu! Dü mir gnädig &c.

Din

Die 14. Station.

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Aufopferung.

O Herr Jesu! nichts im Leben
mag dein nigen, so
lieblich eben,
als dein Tod in
freundem Grab.
Eben, das ich dem Er-
wünscht liegen

Und wenn dann ganz nichts
mehr brennen,
Wann ich nichts zum
brennen hab.

Vater unser, Ave &c.

Herr! du mein gnädig &c.

Aufopferung.

Ich dein Knecht bin
zu gegangen,
du hast mich von nich=
gnaden

Auf dem Kreuzweg,
guter Hirt!
Daß wir in deiner Schuld=
nur bleiben
Die zum Pfand unsrer
Sünd Angsten,
Allen die alten ge=
büßt.
Laß ein wirst zur
Sünd kommen,
Treib ein an zu allem
Guten:

Sind

Yinb isk din Enfaxx=
liskmik.
Mixd yin ninsk dnu
Lnib Nuxlxssnu,
Küsk yin xük dnx
Hinnnlöskxassnu,
Ju dxb Hxüb dnx C=
wigknik,
Amnn.

Register.

Morgenbandacht. 5

Abendgebet. 13

Messgebet. 25

Messopfergebet. 61

Communiongebet. 97

Vor der H. Communion 121

Nach der H. Communion. 137

Andächtige Gebet zur H. Communion zu Hause. 145

Andacht zum Namen und Herz Jesu. 169

Gebet zu dem Leiden Christi. 181

Vorzeichen von der unbefleckten Empfängniß . 205
Lauretanische. Litaney. 242
Unbefleckten Herzen Mariä. 256
Zum H. Schutzengel 275
Zu dem Heiligen, dessen Namen man führet 282
Zu jedem Heiligen, dessen Fest man feyret 285
Zu St. Joseph. 287
Für die Lebendige. 290
Der H. Kreuzweg- 294

Bayerische Staatsbibliothek München

602/3

DH Ac Hlbg

EC5CDFYD4ZB1

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Martin, von Cochem, 1634-1712

Kleines Handbüchlein, darinn sehr schöne Morgen- Abend- Meß- Vesper- Beicht- und Communiongebether sammt beygefügtem heil. Kreuzweg, und andern Andachten

St. Kempten 1800

Asc. 5568 i
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11304556-2